

SPEYER

Das Vierteljahresheft des Verkehrsvereins in
Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Sommer
2015



Wir stehen hinter dem, was wir versprechen!

Wir machen nicht nur schöne Worte, sondern wir geben Ihnen unser Wort: 7 Garantien dafür, dass Sie mit unserem Service rundum zufrieden sind. Und sollte doch mal etwas nicht ganz nach Ihren Wünschen laufen, dann entschuldigen wir uns mit 5,- Euro. Alle weiteren Details zu unseren Service-Garantien finden Sie auf www.sparkasse-vorderpfalz.de/servicegarantien

 Gut. Seit 1829
Sparkasse Vorderpfalz
Ludwigshafen · Rhein-Pfalz-Kreis · Speyer



Inhalt	Seite	Inhalt	Seite
Nachrichten des Verkehrsvereins	3	Die Weltmeister des VVS	37
Rückblick, Ausblick und Neuwahlen	6	Vom Stammtisch zur Nacht der Tracht	41
Ganz Speyer feiert die Brezel Brezelfest vom 9.-14. Juli	13	Souvenirs, Souvenirs	45
Der Brezelbu wird 50	16	Team-Work ist unser Zauberwort	47
Alles im Blick: Claus Rehberger	19	Ganz rein Fotos europäischer Mikwen	50
Unser Marktmeister ist ein Hammer!	23	Gänsehautgefühle im Dom 20 Jahre Dombauverein	51
Dennis und Mike organisieren den Festzug	27	Werben und gewinnen	53
Ein besonderer Bauer: Dieter Wenger	31	Stadt-Chronik Februar - Mai 2015	55
Außerhalb des Rings: Klaus Steckmann	34	Wir gratulieren Dank an unsere Spender	71
		Impressum	72



Treffpunkt für sechs Tage und Nächte ist der Festplatz in Speyer, auch für Thomas Zander und Bürgermeisterin Monika Kabs. Foto und Titelbild: Venus



Neubeck Automobile GmbH & Co. KG · Landwehrstraße 34 · 67346 Speyer · Telefon 06232-6488

FÜNF MARKEN. EINE FAMILIE.

neubeck-online.



Mercedes-Benz



open your mind.



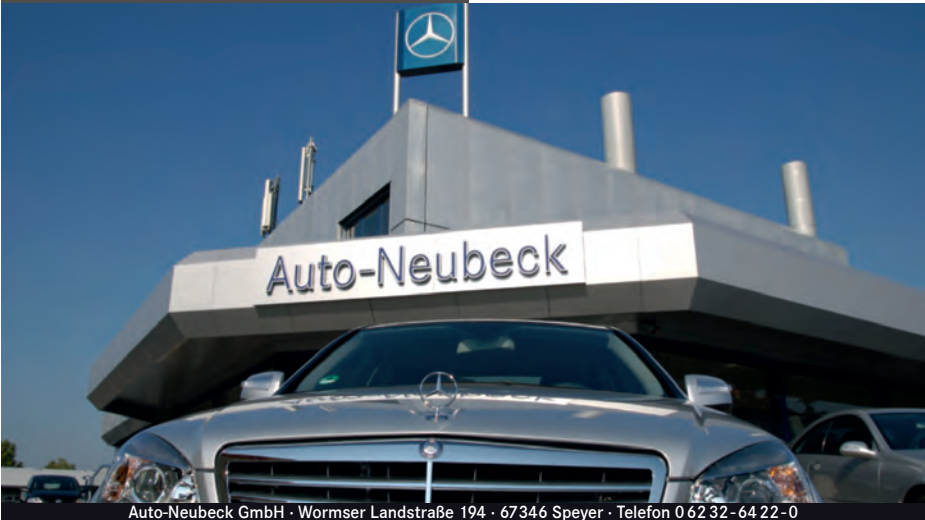
Audi



Service

NEUBECK | Autohäuser

DER WEG LOHNT SICH.



Auto-Neubeck GmbH · Wormser Landstraße 194 · 67346 Speyer · Telefon 0 62 32-64 22-0

Nachrichten des Verkehrsvereins

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leserinnen und Leser,
liebe Freunde des Verkehrsvereins,**

das Brezelfest naht mit großen Schritten. Die Arbeitstermine werden häufiger, und immer öfter geht es dabei um das nächste, das 78. Brezelfest.

Am 15. März fand der traditionsreiche Sommertagsumzug statt. Unter der bewährten Leitung von Esther Wedekind-Razvi lockte die Schneemann-Verbrennung viele junge und ältere Menschen auf die Maximilianstraße und auf die Domwiese. Bei musikalischer Begleitung formierte sich der Zug mit vielen Gruppen vom Altpörtel bis zur Klipfelsau. Wunderschön waren die oft selbst gebastelten Verkleidungen der Kinder. Der Organisatorin, ihren vielen Helfern, aber auch den vielen teilnehmenden Kindern und deren Betreuer bzw. Eltern und Großeltern gilt unser großer Dank. Der Sommertagsumzug gehört zu Speyer!

Am 20. März war die turnusmäßige Mitgliederversammlung unseres Vereins in den Räumen der Sparkasse Vorderpfalz, der für Ihre Gastfreundschaft an dieser Stelle noch einmal gedankt sei. Ich verweise auf den Bericht in diesem Vierteljahresheft ab Seite 7. Eine Anmerkung sei gestattet. Sie, liebe Mitglieder, haben uns in großer Einigkeit zu Ihrem Vorstand und Beirat für die nächsten drei Jahre gewählt, uns damit Ihr Vertrauen geschenkt. Ein funk-

tionsfähiger Vorstand bedankt sich und verspricht sein engagiertes Handeln ganz im Sinne der vielen Vereinsaufgaben (und manchmal darüber hinaus) zu konzentrieren.



Das Brezelfest 2015 ist unsere nächste große Aktion. Neben vielen Routine-Aufgaben, gibt es auch Neues: Claus Rehberger wird als Nachfolger von Franz-Joachim Bechmann als Geschäftsführer unserer GmbH das Brezelfest zum ersten Mal allein verantworten. Wir wissen, dass dies gelingen wird. Zum einen hatte er in 2014 einen guten Lehrmeister und zum anderen weiß er sich von einem guten Team umge-

ben.

Vor wenigen Wochen konnten wir uns mit Sprechern der Anwohner des Festplatzes, die sich über zuviel nächtlichen Lärm beklagt hatten, zu einem konstruktiven Dialog, eingeladen und moderiert durch den Beigeordneten Frank Scheid, in unseren Räumen treffen. Nach einer Vorstellung des Vereins und der Vereinsaufgaben wurden in ruhiger und sehr sachlicher Atmosphäre zu vielen Anliegen beider Seiten konkrete Umsetzungsmaßnahmen vereinbart. Nach dem Brezelfest wird mit den Erfahrungen der Dialog fortgesetzt werden.

Marktmeister Franz Hammer hat wieder einen attraktiven Festplatz zusammengestellt, der Umzug ist durch Mike Oehlmann und Dennis Peterhans bestens vorbereitet. Das Brezelfest kann kommen! Ein Novum können die Besucher am frühen Samstagabend er-

leben. Die „Nacht der Tracht“ wird durch einen kompakten, ökumenischen Gottesdienst eingeleitet und auch eingeläutet. Kurz vor 18 Uhr ruft ein Glockengeläut auf dem ganzen Festplatz ins große Festzelt. Dompfarrer Matthias Bender, Sigrid Sandmeier und das evangelische Pfarrerehepaar Rolf und Christel Gölzer gestalten die Andacht. Inwieweit Bier und auch die Speyerer Brezel eine Rolle spielen, überlasse ich Ihrer Phantasie, oder noch besser: Kommen Sie und erleben Sie es selbst. Dass Lederhose und Dirndl eine Rolle spielen verspricht ja schon die danach startende Nacht in Tracht. Franz Hammer ist für seine Idee herzlich zu danken!

Eine letzte und nicht unwichtige Anmerkung: Unser langjähriger Partner, die Eichbaum Privatbrauerei, hat mit uns einen neuen Liefervertrag für das Brezelfest abgeschlossen. Nach fünf Jahren wurden Vertrag und Konditionen neu verhandelt. Wir danken für vertrauensvolle Zusammenarbeit, auch in der Zukunft, und die großzügige Unterstützung bei besonderen Events.

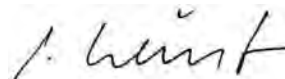
Einen besonderen Geburtstag gilt es in 2015 zu feiern. Eine Speyerer Persönlichkeit, weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt, männlichen Geschlechts, feierfreudig, Brezelfreund,

trinkfest und lustig wird 50 Jahre. Gut gehalten, gereift, aber im besten Alter ist die Symbollfigur des Speyerer Brezelfestes, unser Brezelbu. Seit 1965 schmückt er unser Brezelfest – auf Druckstücken, wie Plakaten, beim Umzug, er thront über dem Haupteingang auf den Festplatz, ziert Regenschirmen und die beliebten Polohemden des Vereins. Sie finden ihn auf unseren Internetseiten www.brezelfest-speyer.de, die ich Ihnen auch für aktuelle Informationen rund um das Brezelfest empfehle.

Das Fest kann kommen. Alle Gäste aus nah und fern sind herzlich willkommen – wir sind bestens vorbereitet. Die Schausteller und Festwirte, Vorstand und Beirat unseres Vereins und Speyer freuen sich auf Sie!

Ich wünsche Ihnen bereits heute viel Vorfreude auf das Brezelfest, und dann sechs wunderschöne Tage auf dem Brezelfest.

Herzlichst,
Ihr



Uwe Wöhlert
Vorsitzender

Klimm

DAMENMODEN

Ihr Haus für elegante Damen-Kleider

Schicke Blusen und Röcke · Modische Strickwaren

Speyer am Rhein · Wormser Straße · Telefon (06232) 75955

www.heiraten-in-speyer.de

Karin Faß  intercoiffure



*Zeit der
Festlichkeit*

Hochsteckfrisuren, Strähnen,
alles was Frau schöner macht...
auch bei besonderen Anlässen
beraten wir Sie gerne

Salon Karin Faß
Tulpenweg 2 - 67346 Speyer
Te. 06232 - 32682
www.salon-fass.de




Zeitlos schön.

Erwarten Sie das Beste. Bereits seit **über 50 Jahren** nehmen sich erfahrene Augenoptikermeister/innen und Augenoptiker/innen Zeit für Sie. Spitzentechnologie und aktuelle Kollektionen sorgen für Ihr optimales Sehen und Aussehen. Wir freuen uns auf Sie.



Max



 Cura Center Speyer

Speyer · Maximilianstraße 74 · T 06232.24562 + Iggelheimer Str. 26 (Cura-Center) · T 06232.78158

Weitere Filialen:
Landau
Germersheim
Herxheim
Kandel


brillenhammer
augenoptik · kontaktlinsen

www.brillenhammer.de

Rückblick, Ausblick und Neuwahlen

Aktivitäten des Vereins sind von Erfolg gekrönt

Die Mitgliederversammlung am 20. März im Augustinersaal der Sparkasse war mit 100 Vereinsmitgliedern erfreulich gut besucht. Als Hausherr begrüßte Klaus Steckmann den Verkehrsverein in den Räumen der Sparkasse Vorderpfalz.

Nach dem Totengedenken und dem Gruß an die Gäste – darunter Oberbürgermeister Hansjörg Eger – galt mein Dank den Vorstands- und Beiratskollegen, den Ausschussmitgliedern, Mitarbeitern und Helfern des Vereins, unserer fleißigen Marlies Frey, sowie dem früheren Geschäftsführer unserer VVS VeranstaltungsgmbH, Joachim Bechmann, und seinem Nachfolger Claus Rehberger.

Ein Jahr im Rückblick

Der Tätigkeitsbericht des Vorstandes ließ das abgelaufene Vereinsjahr noch einmal Revue passieren. Besonders hervorzuheben sind hier die beiden von Esther Wedekind-Razvi gut organisierten und ebenso gut besuchten Sommertagsumzüge, sowie die Dirndl und Lederhosen-Modenschau mit der Firma Demmer auf dem Frühlingsfest als Vorbereitung für den Weltrekordversuch mit der Dirndl- und Lederhosen-Polonaise zum Brezelfest.

Die Verkostung des Brezelfestbieres am 6. Juni auf der MS Sealife fand auf dem Rhein statt. Es ist immer ein schöner Anlass im Kreis der engagierten Helfer des Vereins auf Einladung der Eichbaumbrauerei das Festbier verkosten zu dürfen und die Geselligkeit zu pflegen.

Zur Kult(o)urnacht am 13. Juni öffnete der Verkehrsverein den Judenhof und das Museum SchPIRA zur Abendzeit. Weit über 3.400 Besucher wurden in

diesem Jahr gezählt. Klezmer-Musik und eine Bewirtung durch das THW ließen die Gäste im romantisch ausgeleuchteten Judenhof verweilen.

Vor dem Brezelfest machten wir noch einmal gemeinsam mit dem Dirndl-Lederhosen-Stammtisch auf dem Otterstadter Karpfenfest Reklame für den Weltrekordversuch der Dirndl- und Lederhosen-Polonaise. Diese wurde dann auch zu einem vollen Erfolg! Am Brezelfest-Samstag knackte der Verkehrsverein den Polonaisen-Weltrekord mit 2.697 Teilnehmern in Tracht. Der Verein widmete diesen Weltrekord seiner verstorbenen Vorsitzenden Heike Häußler. Mit der anschließenden ersten Nacht der Tracht waren Besucher und Bescherer äußerst zufrieden. Ein großer Dank an der Stelle an unser Dirndl-Lederhosen-Komitee. Ebenso danke ich allen Beteiligten, den Medien, Behörden und Hilfsdiensten, dem Moderator Howard Biery, den Mitgliedern von RT 63, den Mitgliedern des Dirndl-Lederhosen-Stammtischs mit ihrer Präsidentin Christiane Stamm und den Riegenreiterinnen für die Unterstützung beim Brezelfest.

Am Sonntag wurde das Boxturnier vom 1. BC Speyer veranstaltet, und es gab wieder die „Kerch uff pälzisch“ mit Dekan i. R. Friedhelm Jakob. Eine rhetorische Meisterleistung in unserem Dialekt.

Unser großer Festumzug, liebevoll zusammengestellt von Mike Oehlmann und Dennis Peterhans, war wunderschön und fand sehr gute Resonanz. Trotz durchwachsenem Wetter. Nach dem Umzug strömten die Menschen auf den Festplatz.

Der Brezelfest-Montag war mit dem launigen Frühschoppen ein Highlight.



Bewährt hat sich die Zusammenarbeit von der Stadt Speyer und dem Verkehrsverein. So radeln bei der Eröffnung des Brezelfestes auch Oberbürgermeister Hansjörg Eger und VVS-Vorsitzender Uwe Wöhlert im Tandem-Gokart als gleichberechtigte Partner zum Fest. Foto: Venus

Ich glaube, dass das Wortgeplänkel zwischen OB Hansjörg Eger und mir unterhaltsam war. Die gute Stimmung setzte sich während der Bildversteigerung durch Round Table Speyer, langjährige Freunde des Verkehrsvereins, fort. Am Dienstag war das Brillantfeuerwerk krönender Abschluss des Brezelfestes.

Ein Termin lag mir im November noch sehr am Herzen. Am 2. November enthielten wir in einer ganz besonderen Atmosphäre im Judenhof die Skulpturengruppe „Die Weisen von Speyer“ und erfüllten damit einen großen Wunsch von Heike Häußler. Der renommierte Speyerer Bildhauer Wolf Spitzer hatte die Figurengruppe geschaffen und wunderbar präsentiert. Ein großer Dank gebührt auch Dr. Werner Transier für seinen fachkundigen Text und die Besprechung. Ein ganz

herzliches Dankeschön an alle Beteiligten – und das waren viele. Es ist ein Kunstwerk entstanden, das den mittelalterlichen Judenhof ziert. Es stimmt, was Johannes Bruno schrieb, die „Weisen von Speyer“ empfangen heute wieder die Besucher.

Auf gesunden Füßen

Beim Kassenbericht lieferte Schatzmeister Steffen Kühn gute Zahlen. Unser Verein steht auf gesunden Füßen. Nach Bildung der Rückstellung für den Judenhof sowie der Berücksichtigung der Jahresabgrenzungen bei Vierteljahreshaft und Judenbad verbleibt für das Jahr 2014 ein Überschuss von 3.205,64 Euro. Auch die Entwicklung der Mitglieder ist erfreulich. 23 Neumitgliedern stehen neun Austritte und fünf verstorbene Mitglieder gegenüber. Die Mitgliederzahl liegt nun bei 546. Leider

sank die Zahl der Abonnenten des Vierteljahresheftes auf 345 Personen. Den Bericht der Kassenprüfer trug Walter Goldbach vor, der auch die Entlastung für das Vereinsjahr 2014 durchführte. Bei Enthaltung der Betroffenen wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Verkehrsverein VeranstaltungenGmbH

Den Bericht aus der Verkehrsverein VeranstaltungenGmbH verlas Franz-Joachim Bechmann letztmals. Aus gegebenem Anlass begann er mit einem kleinen Rückblick.

Am 14. März 1997 wurde er im Hause Pannonia zum Schatzmeister des Verkehrsvereins gewählt. Dieses Amt übte er 14 Jahre lang aus, um dann durch den Vorstand des Verkehrsvereins zum Geschäftsführer der neu gegründeten Verkehrsverein VeranstaltungenGmbH bestellt zu werden. Seinen Entschluss, kürzer zu treten, hat Franz-Joachim Bechmann zum 31. Dezember 2014 in die Tat umgesetzt und hat als Geschäftsführer der GmbH sein Amt in jüngere Hände übergeben.

„Obwohl ich seit dem 1. Januar nicht mehr im Amt bin, trage ich Ihnen das Jahresergebnis der Verkehrsverein VeranstaltungenGmbH für 2014 noch vor. Auch wenn die Bilanz erst noch erstellt werden muss, kann ich bestätigen, dass wir, wie 2013, das Jahresergebnis mit einem kleinen Gewinn abschließen werden“, versprach Bechmann.

Er dankte den Mitgliedern und dem Vorstand für das Vertrauen, das ihm so viele Jahre entgegengebracht wurde. Dem Verkehrsverein Speyer e.V. und der Verkehrsverein Speyer VeranstaltungenGmbH wünschte er auch für die Zukunft viel Glück und Erfolg, und dass, wie jetzt schon 112 Jahre, weiterhin so viel Großartiges für unsere Heimatstadt geleistet wird.

Danach richtete Oberbürgermeister Hansjörg Eger ein Grußwort an die

Versammlung. Er bedankte sich für das große ehrenamtliche Engagement des Vereins und seiner aktiven Mitglieder, Vorstands- und Beiratsmitglieder. Im Hinblick auf den Stadtmarketingprozess sieht er die Aktivitäten des Vereins als gut verankert. Vieles sei einfach nicht wegzudenken und verdiene die volle Unterstützung des Rats und der Verwaltung.

Die Mitglieder haben gewählt

Die Wahlhandlungen ergaben folgendes (i. d. R. einstimmiges) Ergebnis:

Vorsitzender: Uwe Wöhlert, stellvertretender Vorsitzender: Bernd Kopietz, Schriftführer: Peter Durchholz, Schatzmeister: Steffen Kühn.

Als Beisitzer wurden vorgeschlagen und gewählt: Markus Mayer, Mike Oehlmann und Franz Hammer. Als Beiräte wurden gewählt: Barbara Gast, Christian Maier, Frank Scheid, Klaus Steckmann, Dieter Wenger und Thomas Zander. Neu kommen hinzu: Denis Peterhans, Roland Brönnler und Christiane Stamm.

Bei der Wahl der Kassenprüfer kandidierte erfolgreich Heinz-Jürgen Engberding. Für den verzichtenden Walter Goldbach wurde Theo Schmidbauer vorgeschlagen und gewählt.

Drei Verabschiedungen gehörten ebenfalls zum Abend. Wolfgang Hübener hat über 17 Jahre als große Stütze als Judenhof- und SchPIRA-Betreuer gewirkt.

Gregor Flörchinger scheidet aus dem Beirat aus. Er war dort drei Jahre auch als Mitglied im Vierteljahresheft-Ausschuss für die Anzeigen-Akquise tätig, und versprach, dem Verein und dem Brezelfest in den Ausschüssen verbunden zu bleiben.

Mit Walter Goldbach verbindet mich viel. Er war bei der Sparkasse mein vorbildlicher Chef, dem ich später in den Vorstand folgte. Dass ich ihn einmal



Der neugewählte Vorstand mit Beisitzern und Beirat präsentiert sich im Judenhof.

Foto: Venus

verabschieden darf, hätte ich mir nicht vorgestellt. Nach einem runden Geburtstag bat er um den zweiten Ruhestand, jetzt als pensionierter langjähriger Kassenprüfer. Dies sei gewährt. Herzlichen Dank für die jahrzehntelange Unterstützung als fachkundiger Kassenprüfer.

Neue Ehrenmitglieder

Einen Antrag musste ich noch stellen. Der Vorstand hatte beschlossen, drei verdiente Mitglieder zu Ehrenmitgliedern zu ernennen.

Joachim Bechmann führte 15 Jahre tadellos die Kasse unseres Vereins und war danach der geborene erste Geschäftsführer unserer GmbH. Dies dann auch fast vier Jahre. Er hat die Gründungsphase vollzogen, die GmbH aufgebaut und professionell geführt. Als Mann der Zahlen wusste er von unserem Verein alles und war gerade für den Vorsitzenden eine unersetzliche Stütze. Dieses Engagement will der

Vorstand mit der Ehrenmitgliedschaft honorieren. Mehr Ehre kann unser Verein nicht verleihen. Joachim Bechmann hat es verdient.

Fritz Hochreither kam im Vorfeld der 2.000-Jahr-Feier der Stadt 1988 in den Beirat des VVS.

Das Brezelfest kennt er nach eigenem Bekunden seit 1949. Ab 1992 war er Vorsitzender des Festzug-Ausschusses und brachte Struktur und straffe Organisation ein. Anfang der 2000er Jahre wurde er Beisitzer. 2011 gab er die Zuleitung an Mike Oehlmann und Dennis Peterhans ab. Fritz war für Fernsehauzeichnungen, Vertretungen außerhalb von Speyer – z.B. beim Rheinland-Pfalz-Tag, an dem der Verkehrsverein die Stadt Speyer vertritt – verantwortlich. Die Freundschaft zu Kirchhellen hat er mitbegründet. Zweiter RP-Tag, die Sanierung des Handwerkerbrunnens oder das Stadtmodell sind seine Projekte. Unterstützt wurde er von Ursel Becker und Monika Fäcke. Getreu

dem Spruch „es gibt nichts Gutes, außer man tut es“, haben wir ihn zum Ehrenmitglied ernannt.

Anton Morgenstern ist seit 20 Jahren Mitglied in VVS. Seit 1997 im Beirat und seit 2009 bis heute Beisitzer. Ein Aktivist, nicht nur bei der jährlichen Eröffnung unseres Brezelfestes, nein auch Komitee-Sprecher des Kleeblattes rund um unsere Weltrekorde. Ein Tausendsassa mit großen Verdiensten.

Die Mitgliederversammlung stimmte einheitlich für die drei Ehrenmitgliedschaften und dankte mit großem Applaus.

Ein Ausblick

Alle im Vorstand versprechen, sich engagiert für unseren Verein einzusetzen und die Ziele unseres Vereins zum Wohle der Menschen in Speyer umzu-

setzen. Wir fühlen uns der langen Tradition des Vereines verpflichtet. Schwerpunkte und Herausforderungen unserer Vorstandsarbeit sind in diesem Jahr:

Das Netzwerk der Speyerer Institutionen und Vereine pflegen. Das Brezelfest als Kerngeschäft weiter attraktiv gestalten. Neue Wege zu gehen und Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Dazu gehört es auch, das Brezelfest noch stärker in der Stadt zu verankern. Wir müssen neue, vor allem junge Mitglieder gewinnen. Mein Ziel ist die Zahl 600. Der Weg in die mediale Welt gehört dazu. Der virtuelle Brezelbu könnte ein Weg sein. Unsere Seiten im Internet müssen aktueller und informativer werden. Außerdem wollen wir das Volksfest und den Tourismus weiter verzahnen, eigentlich ein Gründungsauftrag.

Das jüdische Museum SchPIRA mit



Anton Morgenstern, Fritz Hochreither und Franz-Joachim Bechmann sind die neuen Ehrenmitglieder des Verkehrsvereins. Es gratuliert VVS-Vorstand Uwe Wöhlert (2.v.re).

Foto: Bernhard Bumb

dem Judenhof muss ebenfalls weiterentwickelt werden. Ein eigener Internetauftritt ist fast fertig. Unseren Sommertagsumzug und die Vierteljahreshefte wollen wir attraktiv halten und Ideen der Mitglieder und der Menschen in Speyer aufnehmen. Und: Das gute Miteinander im Verein und

zu unseren Partnern wollen wir beständig weiter pflegen. All dies ist viel, für Ehrenamtlichkeit, aber mit einem guten, motivierten Team und viel gutem Willen und Engagement schaffen wir das!

*Uwe Wöhlert
Vorsitzender*



Buchhandlung Oelbermann



Speyer

Wormser Str. 12
Telefon 062 32/602 30

Limburgerhof

Burgunderplatz 3
Telefon 062 36/602 22

Schifferstadt

Bahnhofstr. 46-48
Telefon 062 35/959 318

info@oelbermann.de

*„Leben und
gut wohnen“*



Gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungs-GmbH

Landauer Str. 58 · 67346 Speyer · Tel. 06232/9199-0 · Fax 06232/919921

www.gewo-speyer.de

Baden und Relaxen in Speyer

Ob drinnen oder draußen:
Baden mit Domblick
für Groß und Klein



Wir bieten den richtigen Mix für Sport und Freizeit –
Riesenrutsche, Plantschbecken, Wellenball, Sprungturm,
Wettkampfbecken, Massagezone, Solarien, Saunen, Natur-
teich und die passende Gastronomie zum Auftanken.



bademaxx

Das Sport- und Erlebnisbad in Speyer

Mo – Sa 10 bis 22 Uhr
So bis 20 Uhr
Geibstraße 3, 67346 Speyer
Tel. 06232/625-1500
office@sws.speyer.de
www.bademaxx.de



Uwe Wöhlert, Vorsitzender des Verkehrsvereins, und Oberbürgermeister Hansjörg Eger freuen sich auf das Brezelfest 2015.

Foto: Venus

Ganz Speyer feiert die Brezel

Größtes Volksfest am Oberrhein startet am 9. Juli

Das Brezelfest gehört zu Speyer, wie der Dom und das Altpörtel. Vor 105 Jahren vom Verkehrsverein zur Förderung des Tourismus und der örtlichen Wirtschaft aus der Taufe gehoben, ist es seither das größte Volksfest, das in der Domstadt gefeiert wird.

Tradition mit jungem Schwung

Noch gut in Erinnerung ist das Jubiläumsfest 2010. Zum 100. Geburtstag hat es einen Festtag mehr erhalten und beginnt seither bereits am Donnerstag. In diesem Jahr werden die Festwagen am Nachmittag des 9. Juni auffahren; um 18.30 Uhr wird das Brezelfest mit dem Bieranstich im Festzelt eröffnet.

2013 errang der Verkehrsverein dank der regen Teilnahme zahlreicher Frauen im Dirndl den Guinness-Weltrekord mit 1.973 Dirndl im Festzelt. Im Jahr darauf ertanzten sich Mitglieder und Freunde des Verkehrsvereins und Brezelfestes am Brezelfest-Samstag einen neuen Weltrekord mit der Dirndl- und Lederhosen-Polonaise, die sich über die Maximilianstraße hin- und wieder zurück zog. Gefeiert wurde der Rekord im Anschluss im Festzelt mit der ersten „Nacht der Tracht“ – einer Veranstaltung, die aufgrund ihres Flairs und der Stimmung ebenfalls rekordwürdig ist. Diese „Nacht der Tracht“ wird es auch heuer am Brezelfest-Samstag geben.

Auf dem Festplatz

Jede Menge Fahrspaß, Grusel, Unterhaltung und Genuss können die Besucher des Speyerer Brezelfestes erwarten. Zum Beispiel bei der Fahrt mit dem „teuflischen“ Looping-Karussell, einem Über-Kopf-Fahrgeschäft, das ein Highlight auf dem Münchner Oktoberfest war. Grusel garantiert eine Geisterbahn über zwei Etagen mit zahlreichen lebensechten Geistern. Selbstverständlich sind auf dem Brezelfest auch die klassischen Messe-Betriebe wie Autoscooter, Riesenrad und Kinderkarussell, Losbuden, Süßwaren-, Imbiss- und Verkaufsstände vertreten.

Wer sein Glück sucht, kann ebenfalls fündig werden. Wenn es an der Losbude nicht klappt, dann bestimmt bei einer der Aktionen des Verkehrsvereins, wie „Ein Klasse(n) Treffen“, dem „Tag der Betriebe“ oder mit der Brezelbu-Einladung mittels Einladungsmaschine (zu finden unter www.brezelfest-speyer.de). Auf den abendlichen Musik-

bühnen geht es richtig rund und vor dem Schwarzwaldhaus ist es so eng und gemütlich, dass sich der Kontakt mit dem oder der Nächsten von selbst ergibt.

Beim Festumzug

Zum Festumzug am Sonntag wird die bekannte Musikkapelle Schwarzenberg aus dem Allgäu erwartet, die beim Oktoberfest zu den besonderen Highlights zählt. Ein Hingucker wird das Space-Shuttle der Sparkasse Vorderpfalz sein. Ebenfalls erwähnenswert ist die 30. Teilnahme des Friedensradlers Hans Herbrand, der die Grüße von Ministerpräsidentin Malu Dreyer überbringt.

Wer und was alles hinter dem Speyerer Brezelfest steht, können Sie, liebe Leserin, lieber Leser, auf den folgenden Seiten erfahren. Nicht Jede/r, die/der aktiv einen Beitrag zum Brezelfest leistet kann hier aufgeführt werden – wir bitten um Nachsicht.

-jj-

wellness für Ihre augen!



augenoptik + seh-beratung ●	BOSSLET optic international GILGENSTR. 14 · SPEYER · 06232/76878
seh-tests ●	
fashion+design ●	
manufaktur-brillen ●	
contactlinsen-anpassung ●	
beratung mit stil ●	



SPEYERER BREZELFEST

9.Juli bis 14. Juli 2015

Donnerstag

16.00 Uhr: Die Schausteller öffnen ihre Fahrgeschäfte und Biergärten
18.30 Uhr: Offizielle Eröffnung mit Festbier-Fassanstich und DJ-Nacht im großen Festzelt

Freitag

14.00 Uhr: Die Schausteller öffnen ihre Fahrgeschäfte und Biergärten
ab 19.00 Uhr: Live-Musik auf drei Bühnen

Samstag

18.00 Uhr: ...wie im Himmel so auf Erden..., zum Auftakt der „Nacht der Tracht“ feiern wir einen zünftigen ökumenischen Trachtengottesdienst im Festzelt.
Musikalische Begleitung: „Firma Holunder“ und ab 19.00 Uhr: Live-Musik im Festzelt und in den Musik-Biergärten

Sonntag

10.00 Uhr: „Kerch uff pälzisch“ in der Gedächtniskirche
10.00 Uhr: Boxen im Festzelt, AV 03 Speyer gegen eine Auswahl aus Bayern
ab 11.30 Uhr: Straßenläufe in der Innenstadt (www.Brezelfestlauf.de)
13.30 Uhr: Start des großen Festumzuges in der Innenstadt

Montag

12.00 Uhr bis 18.00 Uhr: Traditionell „Tag der Betriebe“ auf dem Festplatz
12.00 Uhr: Versteigerung des Brezelfestbildes 2015 hinterm „Schwarzwaldhaisl“
16.00 Uhr: Pink Monday, gays, lesbians and friends Party, mit DJ im Festzelt

Dienstag

14.00 Uhr: Senioren-Nachmittag im Festzelt, mit der Band „Zwoa Spitzbuben“
14.00 Uhr bis 19.00 Uhr: „Familien-Nachmittag“ auf dem Festplatz
22.30 Uhr: Großes Brillant-Feuerwerk auf dem Festplatz



Mehr Programm: www.brezelfest-speyer.de

Der Brezelbu wird 50!



„Was, der werd schunn fufzich? Gut g'halte hott er sich, de Bu.“ So könnten sich echte Speyerer über die Brezelfast-Symbol-Figur unterhalten. Man glaubt es nicht, der Brezelbu wird wirklich 50 Jahre jung. Er begleitet unser Brezelfast seit 1965 Jahr um Jahr und auch im täglichen Vereinsleben darf er nicht fehlen. So ziert einer der zwischenzeitlich vergriffenen Brezelbu-Aufkleber mein Notizbuch, bei täglichem Gebrauch kann ich ihn so nicht vergessen.

Runde Geburtstage bedürfen einer guten Vorbereitung und deshalb habe ich recherchiert.

In unserer Vereinschronik findet sich folgender Text. „1964, unter dem damaligen Vorsitzenden Hans Frevel, lud der Verkehrsverein zu einer Pressekon-

ferenz in den ‚Halbmond‘ ein. Das unbeliebte Brezelfast-Plakat sollte abgelöst werden. Ein Künstlerwettbewerb wurde ausgelobt. Kunstmaler Graf wird mit einem Bedenken zitiert: ‚Das Brezelfast sei ein Volksfest und mit dem Plakat müsse die Volksseele angesprochen werden.‘ Bürgermeister Stefan Scherpf fügte hinzu, dass auf dem Plakat die Freude und das Vergnügen zum Ausdruck kommen müsse.“

Am 10. März 1965 tagte in den Räumen der Sparkasse das Preisrichterkollegium unter dem Vorsitz von Dr. Günther Stein (Historisches Museum). Dem Gremium gehörten an: Oscar Köhler (Bankdirektor Volksbank Speyer e. G.), Paul-Josef Gilgenberg (Architekt), Hans Frevel (Vorsitzender Brezelfast-

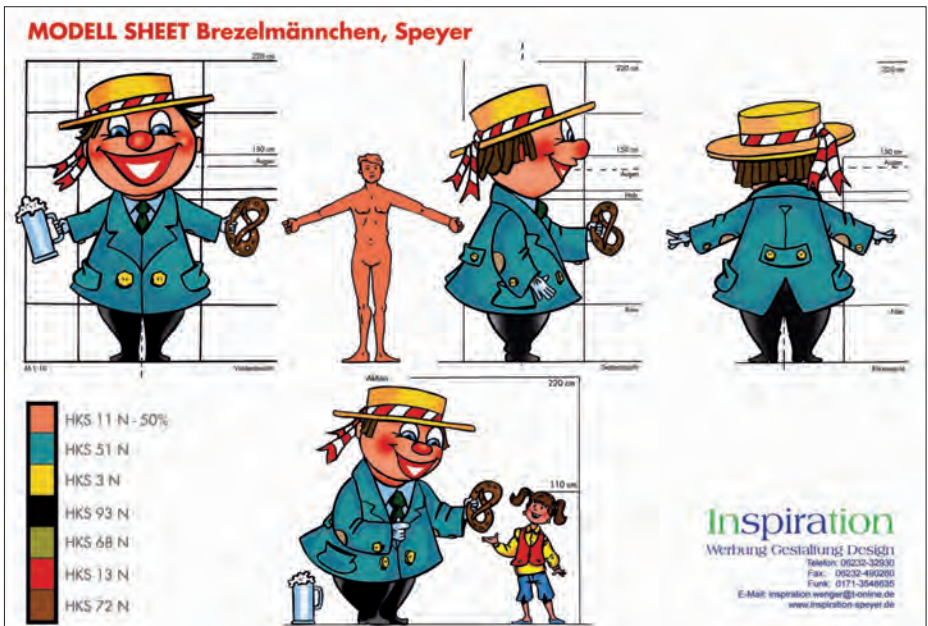
ausschuss im Verkehrsverein), Jakob Weber (Sparkassendirektor), sein Vorgänger Karl Freytag, sowie Dr. Hugo Rölle als neuer Vorsitzender des Verkehrsvereins.

Insgesamt 28 (!) Entwürfe waren zu beurteilen. Den ersten Preis erhielt der Speyerer Grafiker Hein Albig. Der zweite Preis ging an den Speyerer Grafiker Roland Schmid und der dritte Preis an den Speyerer Grafiker Wolfgang Witz. Es war dann der dritte Platz, der ab 1965 für das Speyerer Brezelfest werben durfte. Und das ununterbrochen bis heute.

Im Stadtarchiv (herzlichen Dank an Dr. Joachim Kemper und Katrin Hopstock) fanden sich einige ergänzende Quellen. So schrieb die Speyerer Tagespost am 15. Dezember 1964: „Der Verein verfügt über keine Reichtümer, so dass die Künstler in ihrer Eigenschaft als Bürger angesprochen wurden...“. Die Ausschreibung lobte drei

Preise über je 500, 300 und 200 D-Mark aus.

Die Rheinpfalz berichtet am 12. und 13. März 1965 über das Juryergebnis. Zwei Stunden hätte die Jury die 28 Entwürfe bewertet. Es waren auch Künstler aus dem Speyerer Umland dabei. Bewertet wurde verdeckt, das heißt, die Namen der Einreicher wurden erst nach dem Vorliegen der besten drei Entwürfe bekannt gegeben. Bei Brezeln und Wein, so der Chronist, konnte sich die Jury nach getaner, anspruchsvoller Arbeit erholen. In den beiden Ausgaben finden sich alle 28 Entwürfe abgebildet. Die Tagespost vom 12. März 1965 berichtet, dass der 1. Preis anlässlich der Generalversammlung des Verkehrsvereins am 19. März bekanntgegeben werden sollte. Dr. Stein wird zitiert: „...im Mittelpunkt des Plakats muss die Brezel stehen... Viele Arbeiten hätten einen fasnachtlichen Anstrich. Wieder andere wären zu derb volkstümlich oder farblich



Die Entwurfszeichnung für den Brezelbu als „Schwellkopp“ entstammt der Feder von Dieter Wenger.

nicht ansprechend.“ Unbewusst wurde hier der heutige Brezelbu bereits als einer der Entwürfe gezeigt.

In der Rheinpfalz vom 6. Mai 1965 wird das Juryergebnis mit dem ausgewählten dritten Platz vorgestellt. Wolfgang Witz wird als „Vater der Idee“ bezeichnet.

Was letztendlich die Umsetzung des dritten Platzes als Plakat auslöste, konnte nicht recherchiert werden.

Vielleicht hilft dieser Beitrag, das Geheimnis zu lüften. Unser Verein würde sich über die Ergänzung des Archivmaterials freuen und auch das Stadtarchiv damit versorgen.

Was ist das Besondere an dem manchmal despektierlich genannten „Brezelfestmännchen“? Die großen, freudig aufgerissenen Augen, der lachende, sympathische Mund? Die angedeutete Festplatzszene im Hintergrund, der lustige Hut? Bestimmt die vier knusprigen Speyerer Brezeln und das schäumende, frisch gezapfte Festbier. Und es schmeckt ihm, das sieht man. Lebensfreude und Genuss pur. Typisch Speyer eben, der Brezelbu.

Zwei Anmerkungen muss ich noch machen. Wäre ein Brezelmädel auch denkbar gewesen? Sicher! Aber Grafiker Witz entschied sich für die männliche Variante, vielleicht auch im Hinblick auf die seinerzeit männlich dominierte Jury. Dass unser Verein einmal viele Jahre von der äußerst engagierten Heike Häußler geführt würde, konnte er nicht ahnen. So fand der Brezelbu später seine „Chefin“. Ausgleichende Gerechtigkeit.

Übrigens: Wer den Brezelbu so gut findet, dass er ihn vermarkten will, dem muss gesagt werden, dass er, weil er so einzigartig ist, beim Marken- und Patentrecht für den VVS geschützt ist!

Aus dem Erzählen mit älteren Vorstandsmitgliedern hörte ich, dass der Brezelbu immer mal wieder in Verges-

senheit geriet, ab und an auch als überholt galt. Das mag dem Zeitgeist geschuldet sein. Heute genießt er im Verein und Vorstand hohen Respekt und seinen großen Wiedererkennungswert werden wir weiter nutzen. Zum diesjährigen Geburtstag reifen viele Ideen, ihn an seinem Brezelfest angemessen in Szene zu setzen. Und wer mit ihm kommunizieren will, kann das über Facebook tun. Es gehört zu den bestgehüteten Geheimnissen in Speyer, wer hinter dem virtuellen Brezelbu steckt. Er hat zwischenzeitlich 1.675 Freunde. Ich gehöre dazu!

Uwe Wöhlert
Vorsitzender



So fröhlich lädt der Brezelbu seit 50 Jahren zum Brezelfest ein.

Quellenhinweise:

Speyer gestern • heute • morgen – 100 Jahre Verkehrsverein, Herausgeber: Verkehrsverein Speyer e.V., 2002, Seiten 86, 90, 91 (Frank Scheid)
Vierteljahressheft Frühjahr 1965
Die Rheinpfalz
Speyerer Tagespost

Alles im Blick: Claus Rehberger



Mit einem beherzten Biss in die Brezel und danach einem guten Schluck Eichbaum-Brezelfestbier geht alles leichter von der Hand – auch die Organisation des Speyerer Brezelfestes.

Seit ungefähr einem Jahr ist Claus Rehberger als Geschäftsführer der Verkehrsverein VeranstaltungsGmbH tätig, einem „Kind“ des Verkehrsvereins, das u.a. die beiden großen Veranstaltungen des Vereins – Sommertagszug und Brezelfest – ausrichtet.

Rehberger hat eine anspruchsvolle Aufgabe übernommen, die neben gutem Organisationstalent ein geschicktes Händchen für den Umgang mit Schaustellern, ehrenamtlichen Mitstreitern und amtlichen Vertragspartnern, wie der Stadt Speyer, voraussetzt. Ein kräftiger Schuss Humor und Nerven aus Stahl machen ihm die Arbeit leichter, ebenso die Unterstützung, die er von der „alten Garde“ – seinem Vorgänger im Amt, Franz-Joachim Bechmann, und dem Vorstand des Verkehrs-

vereins – erwarten kann. Seit 1910 richtet der Verein das Speyerer Brezelfest aus – und zwar ausschließlich mit Hilfe des ehrenamtlichen Einsatzes seiner aktiven Mitglieder!

In große Schuhe geschlüpft

In den großen Schuhen, in die Claus Rehberger geschlüpft ist, scheuern vielleicht die Weltrekorde der vergangenen Jahre ein wenig an den Fersen. Der Guinness-Dirndl-Weltrekord zum Brezelfest 2013 war schon ein ganz besonderes Ereignis, das von der Dirndl- und Trachtenpolonaise (mit immer noch gehaltenem Weltrekord) im Jahr darauf noch getoppt werden konnte. Für das Brezelfest und seine Besucher waren diese beiden Events besondere Höhepunkte, die sicherlich nicht in jedem Jahr aufs Neue übertroffen werden können. „Wir werden mit der ‚Nacht der Tracht‘ an die Erfolge anknüpfen und den Besucherinnen und Besuchern etwas ganz Besonderes zum diesjährigen

Brezelfest bieten“, macht Rehberger neugierig auf die Höhepunkte des Brezelfestes 2015.

Wie die Jungfrau zum Kind

Zum Verkehrsverein und seinem jetzigen „Amt“ ist Claus Rehberger wie die sprichwörtliche Jungfrau zum Kind gekommen. Der Grundstock dazu wurde jedoch bereits in seiner Jugend gelegt. In Speyer geboren und aufgewachsen, und oft bei den Großeltern im Burgfeld zu Besuch, erlernte er bei der nahen Speyerer Volksbank den Beruf des Bankkaufmanns. Die Kontakte, die er damals unter anderem mit seinem Kollegen Franz-Joachim Bechmann pflegte, sind auch nicht abgerissen, als Rehberger 1977 zur VR-Bank nach Mannheim wechselte. Diese Verbindung nutzte Franz-Joachim Bechmann, als er vor zwei Jahren begann, nach seinem Nachfolger als Geschäftsführer der Verkehrsverein VeranstaltungenGmbH zu suchen. Kaum einer könnte besser geeignet sein, die Geschäfte der jungen GmbH zu führen, als ein gewiefter Banker in der passiven Altersteilzeit, wusste Ex-Banker Bechmann aus eigener Erfahrung. Und er hatte Recht.

Claus Rehberger nahm die neue Herausforderung an. Nach einem Jahr Einarbeitung führt er die VeranstaltungsGmbH des Verkehrsvereins mit leichter Hand, auch wenn die Tätigkeit sehr vielfältig und im Brezelfest-Endspurt hektisch ist, und dann oft Improvisationstalent erfordert.

Wer nun glaubt, Claus Rehberger würde sich als Geschäftsführer eine gol-

dene Nase verdienen, der irrt. Die Stelle ist ein Mini-Job mit drei Präsenzmorgens in der Woche im Büro im Judenhof. Ehrenamtlich sind dann die Sitzungen am Abend als Mitglied des Verkehrsvereins, wenn mit anderen ehrenamtlichen Mitstreitern die Auswahl der Schausteller, die Vorbereitungen und Abschlüsse der notwendigen Verträge, die Auswahl des Brezelfestbildes mit den Round-Tablern, die Etikettierung des RT-Brezelfestweines und vieles mehr besprochen wird.

Viel Zeit für Privates bleibt Claus Rehberger kurz vor dem Brezelfest nicht. Umso mehr kann er dann den Besuch auf dem Fest gemeinsam mit Ehefrau Sigrid und den erwachsenen Zwillingen Julia und Marcus genießen. Nach dem Fest folgen Manöverkritik und Bilanz, und schon im September geht es wieder rund, denn die Planung für das nächste Fest beginnt.

Text: Jansky / Fotos: Venus



Auch die Ehrung von Gabi Kiessling, langjährige Zither-Spielerin beim Frühschoppen am Brezelfest-Montag, zählt zu den Aufgaben des Geschäftsführers der Verkehrsverein VeranstaltungenGmbH.



CITROËN

Autohaus Höhl

- *Neuwagen*
- *Gebrauchtwagen*
- *Leasing und Finanzierung*
- *Ersatzteilverkauf*
- *Reparaturen*

Industriestraße 15 67346 Speyer

Telefon 0 62 32 / 7 43 85 Telefax 0 62 32 / 7 48 07




HOTEL
LÖWENGARTEN



Feiern im Hotel Löwengarten

Was immer auch der Anlass für Ihre Feier ist, bei uns feiern Sie richtig!

Elegante Bankette, prachtvolle Hochzeiten oder stilvolle Geburtstagsfeiern.

Im Löwengarten finden Sie den Rahmen für Ihr ganz persönliches Fest.

Aus erlesenen Zutaten bereitet das Küchenteam mit frischen Zutaten aus der Region, individuell nach Ihren Wünschen verführerische Menüs oder Büffets.

Fragen Sie nach unseren Menüvorschlägen.

Für Hochzeiten bieten wir die komplette Organisation aus einer Hand.

Von der Kutschfahrt über die Musik bis zur Hochzeitstorte können wir für Sie fast alles organisieren.

Fragen Sie nach unseren speziellen Arrangements!

Es freut sich auf Ihr Kommen **Familie Deisinger & Mitarbeiter**

0 62 32 6270 · reservierung@hotel-loewengarten.de · www.hotel-loewengarten.de · **Schwerdstraße 14 · Speyer**

63 Einzel-, Doppel-, Familien- und Komfortzimmer · alle Zimmer klimatisiert · Bankette bis 150 Pers. · Restaurant · Weinkeller · Lobbybar



„Unsere Gesundheit und Mobilität ist in guten Händen“

Physiotherapie Richter | Obere Langgasse 5 | 67346 Speyer | Telefon 0 62 32-775 55
oder: BASF Ambulanz, H 306 | 67056 Ludwigshafen | Telefon 06 21-60 417 77
praxis@physiotherapie-richter.de | www.physiotherapie-richter.de

INTERSPORT[®]

SCHEBEN



Maximilianstr. 30 • 67346 Speyer • Tel.: 06232/75739
Wormser Landstr. 253 • 67346 Speyer • Tel.: 06232/ 8106097

www.intersport-scheben.de

Sporthaus Scheben GmbH / Sport Bonn GmbH

Unser Marktmeister ist ein Hammer!



„Franz, Du bist der Hammer“, lobte Uwe Wöhlert, Vorsitzender des Verkehrsvereins, anlässlich der Glückwünsche des Vereins zum 60. Geburtstag seines Marktmeisters im Januar 2014. Franz Hammer sprudelt über von Energie und Ideen. Stets auf der Suche nach etwas Besonderem für das Brezelfest gab er den Anstoß für die Teilnahme des Vereins am Guinness Dirndl-Weltrekord 2013 und der Dirndl- und Trachten-Polnaise im vorigen Jahr.

Kirche und Brezelfest

Was haben die protestantische Dreifaltigkeitskirche und das Speyerer Brezelfest gemein? Franz Hammer, natürlich. Pfarrer Marc Reusch hatte den versierten Gastronomen bei der Taufe dessen ersten Enkelkinds darauf angesprochen, ob er nicht zum Altstadtfest den Paradiesgarten im Kirchenhof organisieren könnte. Da Organisieren genau das ist, was Franz Hammer gerne und gut macht, hatte er zugesagt und den Paradiesgarten zum Erfolg geführt.

Über drei Ecken, wie man so schön sagt, kam 2009 dieser Erfolg Heike Häußler zu Ohren. Unsere 2013 verstorbene Vorsitzende fackelte nicht lange und warb Franz Hammer für den Verkehrsverein an. Schließlich werden hier auch große Feste organisiert. Zum Brezelfest 2010 begleitete Hammer die damaligen Marktmeister Manfred Ruhl und Günther Wedekind bei den Vorbereitungen für die Auswahl von Schaustellern, der Vertragsgestaltung und der Planung der Standplätze auf dem Festplatz. Die Einweisung und der ständige Kontakt mit den Schaustellern vor und während des Festes kamen dazu.

Schon im Jahr darauf sprang Franz Hammer ins kalte Wasser. Manfred Ruhl und Günther Wedekind hatten sich nach Jahrzehnten als Marktmeister des Verkehrsvereins in den Ruhestand verabschiedet, wohl wissend: Der Franz, der kann's. „Ganz so einfach war das für mich dann doch nicht“, erinnert sich Franz Hammer mit Grauen an den Tag



Mit scharfem Blick überprüft Marktmeister Hammer jede Einzelheit auf dem Festplatz.

vor der Eröffnung des Brezelfestes 2011. Zwei Schausteller mit großen Fahrgeschäften waren nicht angereizt und bis zum Abend kamen ihm die zwei Lücken auf dem Festplatz wie große offene Wunden vor. Was tun? Mit Unterstützung einiger Schausteller, die seit Jahren zu den festen Garanten des Brezelfestes gehören, wurde Ersatz gefunden. Am Eröffnungstag konnte der Marktmeister durchatmen, alle Geschäfte standen auf ihrem Platz und die Besucher waren zufrieden. Franz Hammer hatte sich jedoch geschworen: „*Das passiert mir nicht noch einmal.*“

Vertrauen schaffen – Kontakte pflegen

„Für mich war es ganz wichtig, die Schausteller, die das Brezelfest bereichern, näher kennen zu lernen, ein offenes Ohr für ihre Probleme zu haben und bereit zu sein, ihr Wissen um das harte Geschäft der Unterhaltung zu achten“, erklärt Franz Hammer, weshalb

die Schausteller sehr schnell Vertrauen zum neuen Marktmeister fassten.

Gemäß dem Motto „gute Kontakte schaden nur dem, der sie nicht hat“, besucht Franz Hammer auch die Marktmeistertreffen, die im jährlichen Wechsel auf großen Volksfesten abgehalten werden. So kam es auch, dass er den Dirndl-Weltrekord beim Gäubodenfest in Straubing miterlebte. Sein Gedanke damals: „*Das können wir toppen.*“ Vor diesem Erfolg stand jedoch noch viel Überzeugungsarbeit, denn der Vorstand des Verkehrsvereins musste erst davon überzeugt werden, dass Dirndl, Brezelfest, Speyer und die Kurpfalz zusammen passen. Der Weltrekord sprach dann für sich, auch wenn er im Jahr darauf wieder nach Straubing ging.

Seit der immer noch Weltrekord haltenden Dirndl- und Trachtenpolonaise 2014 gibt es im Festzelt die „Nacht der Tracht“. In diesem Jahr wird ihr ein ökumenischer Gottesdienst vorausgehen. Christine und Ralph Gölzer – sie Pfarrerin der Dreifaltigkeitskirche, er Pfarrer in Neuhofen – werden den evangelischen Part übernehmen. Für die Katholiken wird Sigrid Sandmeier im Gottesdienst mitwirken, und Domkapitular Matthias Bender wird ebenfalls teilnehmen, soweit er keine andere, wichtigere Verpflichtung hat.

Zeit für Hobbys – außer der Organisation des Festbetriebs beim Brezelfest und seinem Engagement im Bauverein der Dreifaltigkeitskirche – bleibt dem Vollprofi der Gastronomie nicht mehr. Was an Freizeit übrig ist, gehört der Ehefrau, der Tochter und vor allem den Enkelkindern. „*Luisa, 8 Jahre, fährt im Dirndl auf dem Brezelfest-Umzugswagen mit und wirft mit Begeisterung den Zuschauern Brezeln zu. Der zum Brezelfest gerade noch fünfjährige Felix besucht das Fest selbstverständlich zünftig in Lederhosen*“, ist Opa Franz stolz auf seine Enkelkinder in Tracht.

Text: Jansky / Fotos: Venus

CDUPRÉ

- BAU GMBH & CO. KG
- HOCH-, TIEF- UND INGENIEURBAU
- SCHLÜSSEL-FERTIGBAU
- BAUWERTERHALTUNG
- BETONSANIERUNG
- STRASSENBAU
- PFLASTERARBEITEN

Franz-Kirrmeier-Straße 17 • 67346 Speyer
Postfach 12 28 • 67322 Speyer
Telefon 0 62 32-29 55 55 • Fax 0 62 32-7 10 66
info@cdupre.de • www.cdupre.de

Printmedien?

Komplett-Service aus einem Haus!

- > Grafik
- > Digitaldruck
von der Visitenkarte
bis zum Plakat
- > Bücher
- > Flyer
- > Kataloge

SCANTECH
GmbH

druckmedien
speyer

Heinrich-Hertz-Weg 5
67346 Speyer
Tel.: 0 62 32 / 91 91 91 0
Fax: 0 62 32 / 91 91 86 3



info@scantech-speyer.de • info@druckmedien-speyer.de
www.scantech-speyer.de

Treffpunkt. **SPEYER**

*Lebendige Geschichte
und lebensfrohe Gegenwart ...*



... willkommen in der Dom- und Kaiserstadt
Speyer am Rhein.

Entdecken Sie die Historische Altstadt, den Dom zu Speyer – UNESCO-Welterbestätte – oder eines der vielen anderen Kulturdenkmäler wie das Altpörtel, den Judenhof oder die Dreifaltigkeitskirche.

Auch unsere Museen mit Ideen, wie das Historische Museum der Pfalz, das Großaquarium Sea Life oder das Technik Museum mit dem IMAX-Dome-Filmtheater freuen sich auf Ihren Besuch.

Tourist-Information Speyer

Maximilianstraße 13

67346 Speyer

Telefon 06232 142-392

Telefax 06232 142-332

touristinformation@stadt-speyer.de

www.speyer.de



GEMEINNÜTZIGE BAUGENOSSENSCHAFT SPEYER eG



67346 Speyer, Burgstraße 40

Telefon (0 62 32) 60 13 - 0

Telefax (0 62 32) 60 13 - 13

E-Mail: info@gbs-speyer.de

Internet: www.gbs-speyer.de

gegründet 1919

■ Vermietung ■ Eigentüerverwaltung ■ Neubautätigkeit



Dennis und Mike

organisieren den Festzug

Feuer und Flamme sind Dennis Peterhans und Mike Oehlmann, wenn es um den Brezelfest-Festzug geht. Seit 2011 organisieren sie dieses Live-Event, das alljährlich gut zehntausend Zuschauer nach Speyer bringt und schon oft – ganz oder in Auszügen – im Fernsehen übertragen wurde. Der Brezelfest-Sonntag ist für Dennis und Mike krönender Abschluss einer fast zehn Monate dauernden Vorbereitung auf den „Zug“.

Großes Erbe angetreten

Von 1992 bis einschließlich 2010 hatte Fritz Hochreither den Brezelfest-Festzug organisiert. Zuvor war er drei Jahre lang stellvertretender Vorsitzender des „Festzugs-Ausschusses“ des Verkehrsvereins. Mit Blick auf einen wohlverdienten Ruhestand von der Organisation des Festzuges, fiel die Wahl des

Ehren-Obermeisters des Malerhandwerks auf seinen langjährigen Bekannten Dennis Peterhans. Dieser hatte sich jedoch erst einmal Bedenkzeit auserbeten, um dann zuzusagen – allerdings mit einer Bedingung: „*Ich mach's, aber nicht alleine!*“

Ein Tandem an der Spitze

Nach Rücksprache mit seinem „Sandkastenfreund“ Mike Oehlmann, war klar: Der Verkehrsverein hat eine neue Doppelspitze für die Organisation seines Brezelfest-Festzuges. „*Mike und ich haben seit der Kindergartenzeit viel gemeinsam, angestellt'. Die konstruktive Zusammenarbeit hatten wir ebenfalls schon erprobt – in der Kommunalpolitik und der Speyerer FDP*“, erklärt Dennis Peterhans. (Er und Mike Oehlmann sind seit vielen Jahren im Vorstand der Speyerer FDP tätig und ha-

ben hier schon einige Turbulenzen gemeinsam überstanden.)

Die Arbeitsteilung funktioniert hervorragend. „Zum Großteil übernehme ich die Arbeiten, die tagsüber Flexibilität vor Ort erfordern, sowie den Part der Korrespondenzen“, beschreibt Mike Oehlmann seinen Teil in der Tandem-Spitze. Er leitet seit 20 Jahren in zweiter Generation die Vertretung der Württembergischen Versicherung in Speyer und ist zeitlich etwas flexibler als Dennis Peterhans, der als Rechtsanwalt in eine Sozietät in Altrip eingebunden ist. Die meisten Arbeiten für den Festzug machen die beiden gemeinsam.

„Wir laden Vereine, Musik- und Trachtengruppen ein, sich für die Teilnahme am Umzug zu bewerben. Danach erfolgt die Auswahl der Gruppen, damit der Festzug möglichst vielseitig und bunt wird. Selbstverständlich legen wir großen Wert auf die Teilnahme von Vereinen und Gruppen aus Speyer und Umgebung, da diese zum Brezelfest einfach dazu gehören“, beschreibt Dennis Peterhans. 101 Zugnummern sind danach zu koordinieren.

Kurz vor dem Fest geht's rund

Kurz vor Brezelfestbeginn wird es noch einmal richtig stressig. Der Zugverlauf muss kontrolliert und die Festzeichen und Fahnenträger müssen organisiert werden. „In der Regel sind das Schülerinnen und Schüler der Speyerer Schulen und Kinder unserer Mitglieder. Je nachdem, ob Ferien sind oder nicht, sind dies so 60 bis 100 Jugendliche, die geworben werden wollen und dann am Brezelfest-Sonntag von uns eingekleidet werden und je nach Statur und Kondition Fahnen oder Festzeichen erhalten. Fahnen schwingen geht mit der Zeit ganz schön an die Kraft, deutlich mehr als das Tragen der großen Brezeln oder Stadtwappen. Das müssen wir bei der Ausgabe berücksichtigen“, betont Den-



Wenn die großen Festwagen auffahren, kann es eng werden, auf der Straße.

nis Peterhans. Glücklicherweise ist er hier über die gute Zusammenarbeit mit dem Speyerer THW. Dieses bringt die Festzeichen und Fahnen zum Aufstellungs-ort des Festzuges und unterstützt auch bei der Absicherung.

Sicherheit geht vor

Mit THW, DRK, Polizei und der Speyerer Verkehrsbehörde stimmen Dennis Peterhans und Mike Oehlmann im Vorfeld des Umzugs noch einmal den Zugweg, Verkehrssicherung, das Aufstellen der Toiletten, die Stationen für das Rote Kreuz usw. ab. Auch die Aufstellung der Festzugsteilnehmer muss auf der Straße gekennzeichnet werden. „Am Brezelfest-Sonntag geht es dann um 7.30 Uhr los. Wir treffen uns mit Thomas Zander am Aufstellungs-ort in der Burgstraße. Dieser koordiniert die Kontakte mit Polizei, THW und DRK. So nach und nach kommen die ersten Festwagen und Gruppen und suchen ihren Standplatz. Da sie nicht in der Reihenfolge ankommen, wie sie sich aufstellen sollen, kann es da noch etwas rund gehen“, wissen Dennis Pe-

terhans und Mike Oehlmann aus Erfahrung. „Um 13.30 Uhr nehme ich Kontakt mit Fritz Hochreither auf. Er ist für den Startschuss verantwortlich“, erzählt Dennis Peterhans. Danach bleibt nur „Daumen drücken“, dass es auf dem langen Zugweg durch die Stadt keine Staus und Lücken im Zuggefüge gibt. 70 ehrenamtliche Helfer begleiten den Festzug und halten die Verantwortlichen immer über das Geschehen per Funk auf dem Laufenden. „Eng kann es noch einmal werden, wenn sich der Zug auflöst. Das ist so ab dem Historischen Museum der Fall. Die meisten Festzugsteilnehmer gehen als geschlossene Gruppen aufs Brezelfast, die Festwagen jedoch müssen abfahren und eventuell irgendwo geparkt werden. Das kann am Auflösungsort

hin und wieder einen Stau verursachen“, weiß Dennis Peterhans. Bis jetzt ist aber immer alles glatt gegangen.

Ganz persönlich

Dennis Peterhans und Mike Oehlmann sind beide „Speyerer Buben“. Sie sind hier geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen. „Nur während des Studiums lebte ich nicht hier“, erzählt Dennis Peterhans. Mike Oehlmann fing bereits mit 17 Jahren seine Ausbildung zum Versicherungskaufmann in der elterlichen Agentur an. Beide sind nicht verheiratet, aber fest gebunden. Als Hobbys geben sie ihr Engagement im Verkehrsverein und in der Kommunalpolitik an.

Text: Jansky / Fotos: Venus



Dennis Peterhans (li) und Mike Oehlmann (re) sind für die Organisation und Sicherheit des Brezelfast-Umzuges verantwortlich.

Foto: Venus

Containerdienst



HÖHL



Straßenreinigung

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Gartenabfälle
- Bauschutt
- Wertstoffe

Termingerecht - zuverlässig - preiswert

Tel.: 06232 - 77007

Alte Rheinhäuser Straße 15 • 67346 Speyer



LICHT

www.licht-center-speyer.de

Ihr Partner für anspruchsvolle Beleuchtung.



Ein besonderer Bauer: Dieter Wenger

Dieter Wenger ist ein ganz besonderer Bauer – ein Festwagenbauer. Mit seiner Firma Inspiration Wenger, die er zusammen mit seinem Sohn Oliver leitet, baut er Festwagen und Figuren für den Mainzer Carneval-Verein (MCV), den Speyerer Verkehrsverein sowie einige Städte und große Unternehmen. Seiner Kreativität entstammen aber auch seit gut 50 Jahren diverse Bühnenbilder und Kulissen für Theater, Film und Fernsehen. Dieter Wenger ist ein gefragter „Kreativer“, der mit feinem Humor die Obrigkeit auf den Arm nimmt und den Narrenspiegel vorhält. Für die Otto Walkes-Show in Mainz entwirft er aktuell das Bühnenbild mit begehbarrem Ottohuus, Leuchtturm und Dünen. Zum Glück stehen beim Verkehrsverein in diesem Jahr weder neue Festwagen noch sonstige zu bauende Utensilien an, so dass er zumindest durch uns nicht unter Zeitdruck gerät.

Der Befehl kam von oben

Doch wie kam der Verkehrsverein Speyer zu so einem begehrten, kreativen Mitstreiter? 1965 kam Dieter Wenger als Substitut der Deko-Abteilung zum Kaufhof nach Speyer. Zwei Jahre später, damals war er bereits Chefdekorateur, hatte er zum Brezelfest eine besondere Werbung gestaltet. Diese blieb nicht unbemerkt. Im Jahr darauf erhielt er eines Tages im Kaufhof den Anruf seines höchsten Chefs, Josef Beile, der meinte, er solle mal schnell ins Narrenstübchen zur Inge Fleischmann kommen. Dort traf er neben seinem Chef auf Dr. Hugo Rölle, damals Vorsitzender des Speyerer Verkehrsvereins. Dieser hatte im Gespräch mit Beile anklingen lassen, dass der Verein jemanden brauchen könnte, der sich um den Brezelfestumzug und alles so darum herum kümmere. Josef Beile sah in Dieter Wenger genau den Richtigen.

„Dr. Rölle sagte mir damals vollen Spielraum zu. Selbstverständlich war von Anfang an klar, dass das ein Job im Ehrenamt ist“, erinnert sich Dieter Wenger.

Auch der erste Besuch in der Scheune des Maulbronner Hofes, in der damals die Festwagen schlummerten, ist ihm noch in lebhafter Erinnerung. Hier traf er erstmals auf den Speyerer Holzschnitzer und Bildhauer Karl Wex, langgedienter Festwagenbauer des Verkehrsvereins und künftiger Mitstreiter. In weniger guter Erinnerung ist ihm der Zustand der Halle und der darin abgestellten Wagen. *„Zum Glück hatte ich im Kaufhof freie Hand beim Einsatz der Dekorateurs, so dass wir in relativ kurzer Zeit die Festwagen auf Vordermann brachten und die ersten tragbaren Stadtsiegel, Brezelabzeichen und Verkehrsvereinsfahnen fertig hatten. Was gemacht werden konnte, war aber immer eine Kostenfrage. Das ist heute nicht anderes, denn alle Materialien müssen bezahlt werden“*, zieht Dieter Wenger den Vergleich.

Ohne Netzwerk kein Erfolg

Als Dieter Wenger 1979 den Kaufhof verließ und als Geschäftsführer zur Landesverkehrswacht nach Mainz ging, war er froh um die in den Jahren zuvor in Speyer geknüpften Kontakte. Zum Beispiel zum THW – und hier ganz besonders zu Fritz Maier. *„Ich konnte jetzt ja bei den Arbeiten nicht mehr auf die Dekorateurs des Kaufhofs zählen. Die Mitarbeiter meiner Firma Inspiration Wenger halfen zwar mit, hatten jedoch oft andere Aufträge zu erledigen. Da war ich froh um den Fritz. Als Metaller konnte er gut schweißen und das THW half bei Aufbau und Transport mit seinen Spezialfahrzeugen und -kenntnissen. Ohne die Verbindung zum THW hätte vieles nicht so reibungslos vonstatten gehen können. Auf Fritz Maier und seine Mannschaft war und ist immer*

Verlass“, lobt Dieter Wenger die Zusammenarbeit, die bis heute besteht. Eine Tradition, die von Christian Maier, Sohn von Fritz, weitergeführt wird.

Mainz und Speyer

Nicht nur als SCHUM-Städte sind Mainz und Speyer eng verbunden. Auch Dieter Wenger ist ein Bindeglied zwischen den altehrwürdigen Domstädten, der Mainzer Fastnacht und dem Speyerer Brezelfast.

Das Talent des gebürtigen Mainzers zum Zeichnen und Gestalten kam schon früh zum Vorschein. Vom Großvater lernte er das Schnitzen. Seine Lehrerin war von seinen Zeichenkünsten beeindruckt und vermittelt ihm einen Auftrag bei ihrem Bruder, dem Mainzer Puppenspieler Willy Biondino, der ihn weiter an das Theater „Das Podest“ empfahl. Das erste Bühnenbild, das er für das Theater gestaltete, war für das Schauspiel „Die wundersame Schustersfrau“ von Garcia Lorca. Das Stück wurde in der Süddeutschen Zeitung verrissen. Der Kritiker schloss mit den Worten: „...hübsch war nur das



Als Vater der schönen Festwagen des Verkehrsvereins kann man getrost Dieter Wenger bezeichnen. Foto: privat

Bühnenbild von Dieter Wenger.“ *„Dahmals hatte eine Kritik in der Süddeutschen noch viel Gewicht und ich schwebte vor Stolz einen Meter über dem Boden“*, gesteht Wenger heute lachend. Zum Festwagen- und Schwellköpfbauer des Mainzer Carneval-Vereins war der Weg für den begeistertsten Fastnachter danach nicht mehr weit. Der Verkehrsverein profitiert von Wengers Arbeit in Mainz. Einige der Figuren auf den Speyerer Festwagen waren ursprünglich beim Rosenmontagszug im Einsatz und wurden für Speyer umgeändert, was auch die Kosten deutlich minimierte.

Die Brezelfest-Buttons sind ebenfalls ein Mainzer Ableger. *„Sie sind den Zugplakettchen nachempfunden“*, gesteht Wenger und sie sollten von Anfang an das Fest publik machen und etwas Kohle in die Kasse bringen. Für Aufregung sorgte 1988 der Brezelfest-Button mit der vollbusigen, Bierkrüge stemmenden Maid. Von Sex und Porno war die empörte Rede. Dieter Wenger nahm's gelassen und auch Willi Grüner, damals Vorsitzender des Vereins, sah die bundesweit geführte Busendebatte mit Humor. Schließlich kam dadurch das Speyerer Brezelfest in alle Munde. Der Brezelbu (siehe Artikel Seite 16) in der 3D-Form ist ebenfalls ein Kind von Dieter Wenger. *„Eigentlich sollte er so etwas wie das Maskottchen des Vereins sein. Ein Werbeträger für Fest und Verein. Das ist leider nicht so ganz gelungen“*, bedauert „Vater“ Dieter. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Heute, mit 50 Jahren, ist der Bub aus den Kinderschuhen heraus gewachsen und erhält eine neue Chance auf mehr Popularität.

Dieters rechte Hände

Normalerweise hat ein Mensch nur eine rechte Hand. Dieter Wenger dagegen hat zwei. Sohn Oliver hält die Firma Inspiration Wenger in Mainz reibungslos am Laufen, wenn Dieter Wenger mit dem Zeichnen und Ausarbeiten von Entwürfen beschäftigt ist, was oft in seiner Speyerer Wohnung geschieht, weil er da mehr Ruhe hat. Als zweite rechte Hand kann man getrost seine Frau Hannelore nennen. Sie ist sowohl in Mainz als auch in Speyer der Organisator im Hintergrund. Sie sorgt dafür, dass sich Dieter Wenger ganz auf das Kreative konzentrieren kann und kümmert sich um die Logistik, koordiniert Termine und Telefonate und sorgt in Mainz auch noch für die Verpflegung der Mitarbeiter.

Sie und Sohn Oliver waren auch mit dabei, als Inspiration Wenger zusammen mit der Stadt Mainz in Valencia, Spanien, Gründungsmitglieder des Netzwerkes „Carneval Project“ wurden. Weitere Mitglieder des EU-Forschungsprojektes sind nur noch Institute europäischer Universitäten. *„Wir sind stolz, als einziges Privatunternehmen dabei sein zu dürfen und damit den Karneval in Europa als kulturhistorisches Gut zu fördern“*, freut sich Dieter Wenger.

Text: Jansky / Foto Festzug: Venus



Inspiration Die Skulpturen-Profis

info@inspiration-wenger.de
www.inspiration-speyer.de

Außerhalb des Rings: Klaus Steckmann



Der Boxkampf im Festzelt am Brezelfast-Sonntag hat Tradition. Im jährlichen Wechsel wird er vom Athleten-Verein (AV03) und dem Boxclub Speyer eigenverantwortlich organisiert und durchgeführt. Trotzdem hat ein ehrenamtliches Mitglied des Verkehrsvereins mit diesem sportlichen Highlight zu tun.

2012 wurde Klaus Steckmann als Nachfolger von Uwe Wöhlert in den Beirat des Verkehrsvereins gewählt. Im Rahmen dieser Tätigkeit übernahm er auch die Verantwortung für das Boxturnier. Zu seinen Aufgaben gehört die Kontaktaufnahme zu und Abstimmung mit dem jeweils beteiligten Boxsportverein und dem Wirt des Festzeltes. Ebenfalls wichtig ist die finanzielle Unterstützung des Brezelfast-Boxens. Spenden müssen erworben und Sponsoren alljährlich neu

gefunden werden, denn auch im Boxsport zählt: ohne Moos nix los. Auch wenn die Sportler kein Honorar erhalten, so sind bei den meisten, teils international aufgestellten Wettkämpfen, Anreise und Unterkünfte zu finanzieren.

Für die Spenden- und Sponsoren-Akquise ist Klaus Steckmann bestens gerüstet, denn als Vorstandsmitglied der neuen Sparkasse-Vorderpfalz ist der Umgang mit Geld sein tägliches Metier. Zudem kann er auf ein großes Netzwerk bei der Sponsorsuche zurückgreifen.

Privat und beruflich

„Als ich 2000 aus beruflichen Gründen das erste Mal nach Speyer kam, packte mich schnell das Brezelfast-Fieber“, erzählt der 46-Jährige. Was letztendlich genau den Ausschlag gegeben hat,

dass er Mitglied des Verkehrsvereins wurde, ist nicht eindeutig feststellbar. Als begeisterter Brezelfest-Besucher lernte der gebürtige Lüneburger das Fest und den Verkehrsverein kennen, als Sparkassen-Mitarbeiter führte ihn Uwe Wöhlert in den Verkehrsverein und das breite Spektrum dessen ehrenamtlichen Engagements ein. Ganz gleich, was hier schwerer wog, die Hauptsache ist, der Funke sprang über.

Nach den Boxkämpfen wird es für ihn „stressig“, denn er nimmt am traditionellen Brezelfestlauf teil und kurz danach sieht man ihn bereits wieder als Jurymitglied beim Brezelfestumzug, zur Wahl der schönsten Gruppen und Festwagen. Das Brezelfest besucht Klaus Steckmann mit seiner Frau Christine und den beiden Töchtern Merle und Marie auf jeden Fall auch privat. Zur Bildversteigerung am Brezelfest-Montag kommt er dagegen wie-



der als Vorstandsmitglied der Sparkasse. Den Besuch der Boxveranstaltung im Festzelt möchte er auf jeden Fall nicht missen, denn „das ist ein einmaliges Ambiente, das kein Boxsportbegeisterter verpassen sollte.“

Text: Jansky / Foto: Venus (1), privat(1)

STAHLBAU MERCHEL GMBH



**Schweißfachbetrieb mit großem Schweißnachweis
– Zertifiziert nach EN1090-2 EXC3**

- **Stahlbau**
- **Schlosserei**
- **Balkone**
- **Bühnen**
- **Hallenbau**
- **Kranarbeiten**
- **Treppen**
- **Carports**

Industriestraße 11 · 67346 Speyer · Tel.: 06232/6038-0 · Fax: 06232/6038-16
e-Mail: stahlbau-merckel@t-online.de · Internet: www.stahlbau-merckel.de



BRAUN
Clean Service

Gebäudereinigung u. Dienstleistungen



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001
DIN EN ISO 14001



QUALITÄTSVERBUND
GEBÄUDEDIENSTE®

Unterhaltsreinigung
Glas- u. Fassadenreinigung
Krankenhausreinigung
Teppich- u. Sonderreinigung
Bau- u. Grundreinigung
Außenanlagenpflege
Winterdienst
Hotelservice
Sicherheitsdienste
Hausmeisterdienste
Solar-/Photovoltaikreinigung

Verwaltung SüdWest GmbH

Mörscher Weg 10
68766 Hockenheim
Tel.: 0 62 05 / 2 84 52 - 0
Fax.: 0 62 05 / 2 84 52 - 99
info@braunclean.de

Niederlassungen SüdWest:
MA-HD, Tel. 06 21 / 4 10 73 40
Karlsruhe, Tel.: 07 21 / 55 50 15
Pforzheim, Tel.: 0 72 31 / 48 58 01

www.braunclean.de

Verwaltung Sachsen GmbH

Behringstraße 26
01159 Dresden

Niederlassungen Sachsen:
Dresden, Tel.: 03 51 / 8 96 65 30
Leipzig, Tel.: 03 41 / 2 37 27 25
Chemnitz-Erzgeb., Tel.: 0 37 74 / 2 69 49 99

Tagen Schlemmen Schlummern auf historischem Boden



Große Himmelsgasse 6
67346 Speyer
Fon: 0 62 32 / 67 44-0
Fax: 0 62 32 / 71 2 71

E-Mail: hausbrauerei@domhof.de

- Hausbrauerei mit rustikal-gemütlichem Restaurant und großem Biergarten
- Veranstaltungsräume für Feiern jeglicher Art
- Durchgehend warme Küche
- Jährlich: Doppel-, Mai- und Nikolausbockbier

*Nur
Speyer
hat's!*

Das
unschlagbare
Doppel
in punkto
Gastlichkeit-
direkt am
Dom.



Bauhof 3
67346 Speyer
Fon: 0 62 32 / 13 29-0
Fax: 0 62 32 / 13 29-90
E-Mail: rezeption@domhof.de

- 50 komfortabel ausgestattete Hotelzimmer mit Dusche, Bad, WC, Radio, Kabel-TV, Telefon, Minibar und Modemanschluss
- Nichtraucherzimmer
- Tagungsräume bis 150 Personen
- Tagungsarrangements
- Pauschalarrangements
- Innenhofterrasse, Tiefgarage

www.domhof.de

Die Weltrekordler des Verkehrsvereins



Es wird nicht viele Menschen in Speyer und Umgebung geben, die von sich behaupten können, dass sie innerhalb von zwei Jahren zwei Guinness-Weltrekorde gebrochen haben. Franz Hammer, Bernd Kopietz, Anton Morgenstern und Thomas Zander können diese Ehre für sich in Anspruch nehmen.

Begonnen hat alles mit dem Besuch von Franz Hammer auf dem Straubinger Gäubodenfest. Dort erlebte er hautnah im Festzelt den ersten Straubinger Dirndl-Weltrekord mit. Die Stimmung im Zelt war überbordend und Franz Hammer dachte sofort: „Das wäre etwas fürs Speyerer Brezelfast.“ In die Domstadt zurückgekommen trug er seine Idee dem Vorstand und Beirat des Verkehrsvereins vor. Thomas Zander, Anton Morgenstern und Bernd Kopietz waren sofort begeistert. Beim engeren Vorstand allerdings überwog 2012 noch die Skepsis. Den bayerischen Dirndl-Weltrekord

in Speyer knacken? Im Gegensatz zu Bayern ist die Pfalz ja nicht wirklich ein Dirndl-Land – auch wenn sie einmal bayerisch war.

Mit Enthusiasmus ans Werk

So schnell ließen sich die vier Dirndl-Begeisterten jedoch nicht entmutigen. Sie leisteten beträchtliche Überzeugungsarbeit und versprachen dem Verkehrsvereins-Vorstand, dass sie vom Verein keine finanzielle Unterstützung benötigen würden, um den Weltrekord-Versuch durchzuführen. Damit hatten sie die Messlatte an sich allerdings sehr hoch gehängt!

Aus den Vieren wurde schnell das Dirndl-Komitee. Jeden Freitag ab 14 Uhr ging es auf Sponsorensuche. „Das Schöne war, dass wir überhaupt keine Absage bekommen haben“, freut sich Thomas Zander heute noch über die Unterstützung ihrer Idee durch Speyerer Unternehmen, Verbände und Privatpersonen. „Euch kann man nicht

Nein sagen, haben wir immer wieder gehört“, ergänzt Anton Morgenstern schmunzelnd.

Das Dirndl-Komitee hatte bis dahin allerdings gute Vorarbeit geleistet. *„Wir kamen mit einem anschaulichen, fertigen Konzept zu den potentiellen Sponsoren und haben auch die Kosten offengelegt“*, erklärt Thomas Zander einen Teil des Erfolgs. Er ist überzeugt, dass die Geldgeber vom ehrenamtlichen Engagement der Verkehrsvereins-Mitglieder beeindruckt waren. Der gesamte Dirndl-Weltrekordversuch ist schließlich ehrenamtlich organisiert worden.

Schausteller ziehen mit

Für den Dirndl-Weltrekord mussten natürlich auch die Schausteller begeistert werden. Diesen Part übernahmen Marktmeister Franz Hammer und sein Stellvertreter Bernd Kopietz. *„Ein großes Festzelt musste her und wir überlegten uns, wie wir den Festwirt dafür entschädigen können, dass in der Zeit des Dirndl-Wettbewerbs sein Zelt für die normalen Festbesucher gesperrt ist“*, erklären Morgenstern und Zander eine nächste Hürde, die im Vorfeld zum Weltrekordversuch genommen werden musste. Sie kamen auf die Idee, für die Zeit des Weltrekordversuchs Plätze an den Tischen zu „verkaufen“. *„Die meisten Tische haben die Sponsoren ‚gekauft‘“*, freut sich noch heute Thomas Zander. Die „Tischkäufer“ haben Verzehr- und Getränkebons als Gegenleistung erhalten, so dass der Umsatz des Wirts für die Zeit der Festzeltschließung gesichert war. Überwiegend waren diese Tische durch Mitarbeiterinnen der Betriebe besetzt, die alle im Dirndl kamen und deshalb in die Zählung mit einfließen konnten.

Nicht nur in den regionalen Medien war der Speyerer Dirndl-Weltrekordversuch präsent, auch die Schausteller

hatten im Vorfeld überall dort, wo sie Standplätze auf Messen hatten, fleißig Werbung für den Weltrekordversuch gemacht. Die Frauen aus der Kurpfalz zogen ebenfalls mit, so dass 2013 auf dem Festplatz der Dirndl-Weltrekord von Straubing gebrochen werden konnte. Seit 2014 haben die Straubinger jedoch wieder die Nase vorn.

Männer gehen an den Start

Um die Männer nicht länger zu diskriminieren und zur Teilnahme am Weltrekordversuch ins Dirndl zu zwingen, rief das Dirndl-Komitee 2014 zur Dirndl- und Lederhosen-Polonaise auf. Es war ein prächtiges Bild, als sich am 12. Juli 2014, um 17 Uhr, 2.697 begeisterte Menschen in Tracht auf der Maximilianstraße versammelten und dann in fröhlicher Polonaise zum Festplatz tanzten. Selbst Oberbürgermeister Hansjörg Eger und Bürgermeisterin Monika Kabs nahmen in Lederhose bzw. Dirndl an der Polonaise teil! Der Sieg war knapp. Die Nürnberger Fastnachtspolonaise von 2012 hatte 2.663 Teilnehmer. Doch der knappe Sieg hat die Siegesfreude nicht getrübt und die anschließende Party im Festzelt wurde zum vollen Erfolg.

Die Mess uff de Mess

Die erste Nacht der Tracht wurde im Anschluss an den Polonaisen-Weltrekord gefeiert. Dieses Jahr wird sie wieder am Brezelfest-Samstag stattfinden. Zuvor jedoch wird es ein ganz besonderes Highlight geben. *„Das war noch nicht da!“*, sind sich Thomas Zander und Anton Morgenstern sicher. Um 18.00 Uhr sind alle Festbesucher eingeladen zur „Mess uff de Mess“. Ein ökumenischer Gottesdienst im Festzelt geht der Nacht der Tracht voran. *„Zehn Minuten lang wird auf dem Festplatz die Musik schweigen. Statt dessen werden ab 17.45 Uhr die Speyerer Glocken über die Lautsprecher erklingen und zum*



Bei der Nacht der Tracht tobt der Bär auf Tischen und Bänken.

Gottesdienst ins Festzelt einladen“, verspricht Anton Morgenstern. Beim Gottesdienst selbst werden die Besucher nicht auf einen guten Schuss Humor verzichten müssen, so das Versprechen des Dirndl- und Lederhosen-Komitees. „Ich bin überzeugt, dass die evangelische Pfarrerin Christine Gölzer und ihr Mann, Pfarrer Ralph Gölzer, unter dem Talar Dirndl bzw. Lederhosen tragen werden, ebenso Sigrid Sandmaier, welche den katholischen Part des ökumenischen Gottesdienstes übernimmt – und vielleicht sogar Domkapitular Matthias Bender“, orakelt Anton Morgenstern. Direkt im Anschluss an den Gottesdienst folgt die Nacht der Tracht. Der Eintritt ist frei. Und an ihr können alle Festbesucher teilnehmen. Es muss niemand vor dem Zelt warten. Dirndl und Lederhose sind zwar erwünscht, aber es gibt keinen Trachtenzwang, wenn die Party startet. Für zünftige Musik sorgt die Schaukapelle Holunder.

Text: Jansky / Bilder: Venus

Treffpunkt
Eichbaum

Lederschürze trifft Lederhose!

ALPENPÄLZER BRAUKUNST
SEIT 1879
EICHBAUM
HefeWeizen
HEIL
HERZLICHE MOMENTE IM SCHATTEN DER BEHNE

BECK & CO. BREMEN

KURPFÄLZER BRAUKUNST SEIT 1679.



HOTEL
Goldener Engel

Inh. Paul Schaefer

Am Postplatz
67346 Speyer am Rhein
Tel. (0 62 32) 13 26-0
Fax (0 62 32) 13 26-95

Spenglerei Solar Dachfenster Wärmedämmung

Ihr Plus fürs Dach

Innungs-Fachbetrieb seit 1908



Dachdeckerei
Haag

Im Neudeck 26
67346 Speyer

Tel.: 06232 / 34961
Fax. 06232 / 41875

www.dachdeckerei-haag.de



Vom Stammtisch zur Nacht der Tracht

Mit dem Dirndl-Weltrekord hat alles angefangen. Christiane Stamm lernte im Mai 2013 nach einer Dirndl-Modenschau der Firma Demmer das Dirndl-Lederhosen-Komitee des Verkehrsvereins kennen. *„Die Euphorie und Begeisterung für den Weltrekordversuch hatte mich sofort angesteckt und ich wusste: Diese Männer will ich bei ihrem Vorhaben unterstützen“*, erinnert sich die begeisterte Dirndl-Trägerin. *„Vor 2013 war es ja nicht üblich, Menschen an einem Samstagmittag in Tracht über die Maximilianstraße schlendern zu sehen. Die Freunde der Tracht haben sich deshalb schnell zusammengefunden“*, erzählt die Gründerin des Speyerer Dirndl- und Lederhosen-Stammtisches.

Um in Speyer den Dirndl-Weltrekord von Straubing zu knacken, hieß es, neue und alte Bekannte und Freunde zu mobilisieren. Regelmäßige Treffen fanden statt, Informationen wurden

ausgetauscht und Pläne geschmiedet, wie noch mehr Teilnehmer am Dirndl-Weltrekord mobilisiert werden können. Die Gruppe wurde immer größer und eines Abends war die Idee geboren: Wir gründen einen Dirndl- und Lederhosen-Stammtisch.

„Der überwältigende Zuspruch Dirndl tragender Frauen und das Erreichen des Guinness-Weltrekords sorgte für noch mehr Dirndl-Begeisterte in Speyer“, freut sich Christiane Stamm, Präsidentin des 2013 gegründeten Dirndl- und Lederhosen-Stammtisches. Ihre Stellvertreter sind Howard Biery und Frank Bug. *„Der Stammtisch ist kein Verein, er ist ein loser Zusammenschluss von Mitgliedern des Verkehrsvereins und Menschen, die Spaß an der Tracht haben. Bei uns sind alle herzlich willkommen, die gerne Dirndl oder Lederhose tragen“*, ergänzt die junge Präsidentin.

Der Weltrekord der Dirndl-Lederhosen-Polonaise im vergangenen Jahr hat

den Trachtenfans noch mehr Auftrieb gegeben. „Zur ersten Nacht der Tracht am Samstagabend im Festzelt wurde das besonders deutlich“, blickt Christiane Stamm auf das letzte Brezelfest zurück. Und auch in diesem Jahr soll es wieder so werden. „Seit der Frühjahrsmesse werben wir schon wieder kräftig für die Nacht der Tracht am Abend des Brezelfest-Samstags. Am Samstag, 4. Juli, treffen wir uns um 14 Uhr am Altpörtel zu einem Flash-Mob. Dann laufen wir die Hauptstraße hinunter zum Geschirrpflätzel. Hier soll der Flash-Mob seinen Höhepunkt finden. Auch auf dem Karpfenfest in Otterstadt wollen wir für die Nacht der Tracht und das Brezelfest werben und beim Karpfenfestumzug Flyer verteilen“, spricht die 28-Jährige die Werbemaßnahmen des Stammtischs für das Brezelfest und die Nacht der Tracht an.

Das Speyerer Brezelfest war schon für

die kleine Christiane ein Höhepunkt des Jahres. „Mein Papa hatte immer eigene Wagen gebaut, in denen meine Schwester und ich beim Brezelfestumzug mitfahren und den Zuschauern am Straßenrand Bonbons zuwerfen konnten. Zum Abschluss ging's dann mit der ganzen Familie aufs Brezelfest. Eine Tradition, die bis heute anhält“, verrät Christiane Stamm, die sich die Teilnahme am Brezelfest-Umzug auch in diesem Jahr nicht nehmen lassen will. Der Brezelfest-Stammtisch trifft sich das nächste Mal am Brezelfest-Freitag, um 19 Uhr, im großen Festzelt. „Bei gutem Wetter sitzen wir draußen und alle Trachten-Fans sind eingeladen, sich zu uns zu setzen und Spaß an der Tracht und einem gemütlichen Festbesuch zu haben“, hofft die Stammtischgründerin Christiane Stamm auf möglichst viele Gleichgesinnte.

Text: Jansky / Fotos: Venus



Für ein Dirndl sollte sich jede Frau begeistern können, denn es sieht fesch aus und frau ist stets gut und passend angezogen.



COUNTRY LINE



AIRFIELD



Wir bieten Ihnen eine einzigartige Auswahl an **Dirndl & Lederhosen** und natürlich auch exklusive **Alpen-Fashion**. Topmarken wie Meindl, Lodenfrey, Barbour, Country Line, Sportalm, AirField, Saint James ...

Lassen Sie sich von unserer **exklusiven City- & Landhausmode** inspirieren und begeistern.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10 - 18 Uhr

Samstag 10 - 17 Uhr

Maximilianstr. 10 (Nähe Dom) • 67346 Speyer
Tel. (0 62 32) 28 99 73 • www.demmer-shop.de



Dachdeckerei Kleinböhl Meisterbetrieb

Kleinböhl GmbH & Co. KG - Schlichtstraße 10a - 67165 Waldsee
dachdeckerei-kleinboehl@t-online.de www.dachdeckerei-kleinboehl.de

Tel. 0 62 36 - 40 80 905 Fax. 0 62 36 - 44 98 277

JUDENHOF

Kleine Pfaffengasse 20/21, Speyer

Mittelalterliche Synagoge • Ritualbad • Museum SchPIRA

Älteste Anlage dieser Art
in Deutschland
aus dem 12. Jahrhundert
mit unterirdischer Mikwe und
den Resten der Synagoge

Öffnungszeiten:
1. April bis 31. Oktober
Mo bis So: 10 bis 17 Uhr

1. November bis 30. März:
Di bis So: 10 bis 16 Uhr
Führungen sind auch nach
Anmeldung außerhalb dieser
Zeit möglich.

Eintrittspreise
Judenhof mit Museum:
Erwachsene: 3,00 €
Ermäßigt: 1,50 €
Gruppen ab 10 Pers.: 2,00 € p.P
Führungen bis 25 Pers.
incl. Eintritt: 53,00 €



VERKEHRSVEREIN  SPEYER e.V.

Kleine Pfaffengasse 20/21 • 67346 Speyer • Tel. 0 62 32/29 19 71 • info@verkehrsverein-speyer.de



„Souvenirs, Souvenirs“, diesen Schläger von Bill Ramsey kennen heute vielleicht nur noch die älteren Semester, doch die Jagd nach Andenken ist zeitlos und deshalb weltweit immer noch aktuell – auch und vor allem während des Brezelfestes auf dem Speyerer Festplatz. Das weiß Karin Hofmann, Kopf des Teams rund um den Verkaufsstand des Verkehrsvereins, aus eigener Erfahrung.

„Es macht einfach Freude, sich mit den Leuten zu unterhalten und die Souvenirs des Verkehrsvereins zu präsentieren“, sagt die Wahlspeyererin. Vom Poloshirt über die Jahreskrüge bis hin zum Brezel-Schmuck, den Boy-Caps und Fähnchen, den Abzeichen, Schlüsselanhängern und Babylätzchen gibt es am Verkaufsstand des Verkehrsvereins so ziemlich alles, was ein Bre-

zelbu und der Dom zieren können. „Wir sind ein festes Team, das den Verkaufsstand bestückt und in Abstimmung mit dem Vorstand des Verkehrsvereins Neues bestellt“, erzählt Karin Hofmann. Ihr zur Seite stehen Margitta Louis, Ursel Ruhl, Barbara Gast und Alison Grewenig. Zusätzlich zum Team helfen während der Brezelfest-Tage noch rund 35 weitere Mitglieder des Verkehrsvereins beim Verkauf.

„Jeder betreut den Stand so zwei bis drei Stunden. Das ist gut zu bewältigen und macht viel Spaß. Mittlerweile muss ich gar nicht mehr lange fragen, wer mitmachen will, alle ehrenamtlichen Helfer melden sich freiwillig kurz vor dem Fest“, freut sich die gebürtige Kirchhellenerin.

Kirchhellen ist auch das Stichwort, wenn es um die Frage geht, wie Karin

Hofmann zum Verkehrsverein gekommen ist. Bereits in den 1970er Jahren knüpften der Verkehrsverein Speyer und die Kirchhellener Brezelgesellschaft, die ebenfalls ein Brezelfest veranstaltet, lose Bande. Diese wurden 2002 mit einem Besuch von Fritz Hochreither und Günther Wedekind, die mit ihren Frauen zum Schützen- und Brezelfest nach Kirchhellen gereist waren, gefestigt.

„Wir wurden sofort mit offenen Armen begrüßt“, erinnert sich Fritz Hochreither. Die Speyerer „Abordnung“ des Verkehrsvereins versprach sofort, „wenn die Kirchhellener Brezelgesellschaft zu uns zum Brezelfest kommt, dann besucht der Verkehrsverein mit Festwagen das nächste Brezelfest in Kirchhellen.“ Gesagt, getan! Seit 2002 lebt die Partnerschaft der beiden Bre-

zelfest-Ausrichter, der Brezelgesellschaft Kirchhellen und dem Verkehrsverein Speyer, von gegenseitigen Besuchen und der Teilnahme am Brezelfest des jeweils anderen.

Karin Hofmann ist 1987 von Kirchhellen nach Speyer gekommen und seit 2002 Mitglied im Verkehrsverein. 2006 kam sie zum Team „Verkaufswagen“, dessen leitender Kopf sie seit acht Jahren ist. „Ohne ein gutes Team, das harmonisch und mit Freude zusammenarbeitet, ist das jedoch alles nicht zu bewältigen. Und wir sind ein gutes Team, das mit viel Begeisterung und Herzblut bei der Sache ist“, spricht Karin Hofmann für alle, die sich bei den Vorbereitungsarbeiten und am Verkauf der Souvenirs auf dem Brezelfest beteiligen.

Text: Jansky / Foto: Venus

N I E R A D L O S

stiller

S E I T 1 9 0 4

**Einkaufen auch
nach Ladenschluss!**

www.stiller-radsport.de

Gilgenstrasse 24
67346 Speyer

Telefon 06232 - 7 59 66
info@stiller-radsport.de

Beisel HÜTE Speyer

...gut behütet!

Cartoon by
J. Steinhäuser

Beisel Hüte
Roßmarktstraße 37
am Altpörtel in Speyer
Tel. 0 62 32/7 53 17

www.beisel-huete.de

Team-Work ist unser Zauberwort



Die Künstlerin Gerdi König, der Vorstand und Beirat des Verkehrsvereins sowie das Präsidium von Round Table 63 Speyer präsentieren das diesjährige Brezelfestbild.

Einer alleine kann ein Fest wie das Brezelfest nicht auf die Beine stellen – auch nicht ein Verein alleine. Der Verkehrsverein freut sich deshalb, dass seit 1910 zu jedem Brezelfest zahlreiche Begleitaktionen stattfinden, die das Fest bereichern und Schlaglichter über das reine Festgeschehen hinaus setzen.

RT 63 Speyer gehört dazu

Zu diesen begleitenden Aktionen gehört seit 1997 das „Brezelfestbild“. Der Serviceclub Round Table 63 Speyer gibt seither jedes Jahr einem/einer Kunstschaffenden aus Speyer oder Umgebung den Auftrag, ein Bild zu fertigen, das die typischen Festelemente in der Handschrift des jeweiligen Künstlers zeigt. Das Bild dient als Vorlage für die von den „Tablern“ zum Kauf von zwei Euro angebotenen Brezelfest-Buttons, für die handsignierten Festbild-Lithografien (20 €) und die Etiketten der Brezelfest-Weinedition (10 € pro Fla-

sche). Buttons, Lithografien und Weine werden vor dem Fest zum Kauf angeboten. Das Originalgemälde wird am Brezelfestmontag anlässlich des Fröhschoppens des Verkehrsvereins meistbietend versteigert. Der Erlös der Gesamtktion kommt jeweils einem sozialen Zweck zugute. Im vergangenen Jahr kamen 17.000 Euro für die Jugendförderung Speyer zusammen. In diesem Jahr soll es für eine Seilbahn im Rahmen eines Niederseilgartens in der Walderholung reichen.

Bambini-, Jugend- und Straßenlauf

Tradition hat bereits der Brezelfest-Straßenlauf, zu dem der TSV Speyer 1847 e.V. gemeinsam mit dem Verkehrsverein, der VVS VeranstaltungsGmbH und der Sparkasse Vorderpfalz einladen. Der Straßenlauf beginnt am Brezelfest-Sonntag (12. Juli) um 11.30 Uhr mit dem Bambinilauf über 500 Meter. Es folgt der Jugendlauf über 1.500 Me-



Mit vollem Einsatz laufen die Kinder und Jugendlichen zum Ziel.

ter. Um 12 Uhr startet der Hauptlauf (ca. 8.200 Meter in drei City-Runden). Gestartet wird vor dem Dom, der auch wieder Ziel des Hauptlaufs ist. Im vergangenen Jahr nahmen fast 1.000 Läuferinnen und Läufer am Brezelfast-Straßenlauf teil. Organisator ist der TSV und hier vor allem Herbert Kotter. Beliebt sind die Familien- und Firmenwertungen bei den Speyerern, die es sich nicht nehmen lassen, bei oft brütender Hitze die drei Stadtrunden zu drehen. Angefeuert werden alle Läuferinnen und Läufern von Tausenden von Zuschauern am Straßenrand, denn kurz nach den Läufen zieht der Brezelfast-Festzug durch die Stadt.

Hart umkämpft

Der Jugendförderverein des FC Speyer 09 richtet seit Jahren das Brezelfast-Turnier der „nicht Fußball spielenden Vereine und Freizeitgruppen“ aus. Das Turnier findet stets in der Woche vor dem Brezelfast statt und sorgt für harte Kämpfe und viel Spaß auf dem Rasen – zur Freude der

Zuschauer. Wie auf dem Bild unten zu sehen ist, gibt es bei diesem Turnier sogar gemischte Mannschaften. In diesem Jahr werden auch zwei reine Damenmannschaften dabei sein. Favorit ist der Letztjahressieger Bet 3000, doch auch die sportlichen Freizeitfußballer des Judo sportvereins, des AV 03, der Kanuten und des Ski-Clubs haben gute Chancen, den Wanderpokal zu erringen. Außenseiter sind allerdings auch immer für eine Überraschung gut. Der Erlös aus der Bewirtung fließt in die FC-Jugendförderung.



Gemischte Mannschaften gibt es beim Brezelfast-Fußballturnier.

Live-Musik vom Feinsten

Wer auf das Brezelfast geht, kann sich stets auf Live-Musik freuen. Die Stimmung in den Festzelten und im Musikgarten ist immer bombastisch. Von volkstümlichen Weisen bis zu hartem Rock wird so ziemlich jedes Genre geboten. Besonders am Abend steigt die Stimmung und die Gäste ziehen richtig mit. Sie tanzen zum Teil wahrhaftig auf Tischen und Bänken.



Live-Musik von Alpen-Rock über Blues bis Metal.

Partner und Freunde

Eine echte Bereicherung des Brezelfastes sind die Gruppen aus den Speyerer Partnerstädten und deren Freundeskreise. Ebenso die Abordnung der Kirchhellener Brezelgesellschaft, die mit ihrer Brezelpolizei zu den besonders beliebten Festzug-



Die Ravensnaten kommen gerne zum Brezelfast nach Speyer.

teilnehmern gehört. Sie, sowie alle Vereine und Gruppen, die den Festzug beleben, zählen zu den Freunden des Verkehrsvereins, der Stadt Speyer und des Brezelfastes.



Tanzgruppe aus der Partnerstadt Kursk.



Ein Prosit auf das Speyerer Brezelfast!

Junges Brezelfast

Obwohl schon über 100 Jahre alt, ist das Brezelfast jung geblieben. Hier treffen sich alle Generationen, doch die Jugend hat wohl am meisten Spaß beim Feiern.

Text: Jansky / Fotos: Venus

Ganz rein!

Ausstellung zu jüdischen Ritualbädern im Museum SchPIRA

Das Jüdische Museum SchPIRA zeigt im August im Rahmen einer Sonderausstellung einen besonderen fotografischen Schatz: Fotografien jüdischer Ritualbäder in Europa.

Der Frankfurter Fotograf Peter Seidel hat in den letzten beiden Jahrzehnten zahlreiche jüdische Ritualbäder in Frankreich, Spanien, Österreich und Deutschland mit der Kamera festgehalten. Eine Auswahl dieser fotografischen Dokumente wird vom 2. bis 30. August 2015 im Speyerer Jüdischen Museum präsentiert. Der Ort der Ausstellung ist mehr als passend – nur wenige Meter von der mittelalterlichen Speyerer Mikwe und Synagoge entfernt.

Als Mikwe („Wasseransammlung“) wird im Judentum ein rituelles Tauchbad bezeichnet, welches der Reinigung von Körper und Geist dient. Nur im Wasser einer Mikwe, die „lebendiges“ Wasser (Grund-, Fluss- oder Regenwasser) haben muss, können Personen und Gegenstände wieder in den Zustand der Reinheit gelangen. Der Akt der Reinigung besteht im Untertauchen des ganzen Körpers. Besonders im Leben (traditioneller) jüdischer Frauen spielt die Mikwe bis heute eine große Rolle.

Mikwen sind oft als Teil eines Synagogenbaus oder in direkter Nähe dazu entstanden (wie im mittelalterlichen Speyer); nicht wenige Mikwen wurden aber auch in Privathäusern errichtet. Mikwen, die auf den Zugang zum Grundwasser angewiesen sind, erreichten oft erhebliche Tiefen. Fast immer führen Treppen zum Tauchbecken hinunter, um die jahreszeitlich wechselnde Höhe des Wasserstandes auszugleichen.



Blick in die Mikwe von Georgensgündel bei Nürnberg. Foto: Peter Seidel

Die Ausstellung „Ganz rein!“ ist eine Ausstellung der Jüdischen Museen in Hohenems, Frankfurt am Main und Wien sowie des Jüdischen Museums Franken. *Dr. Joachim Kemper*

Museum SchPIRA

Kleine Pfaffengasse 20/21
67346 Speyer

Ausstellung: Ganz rein!

2.-30. August, täglich 10 bis 17 Uhr.

Eröffnung: 2. August, 11 Uhr.

Sonderführung durch die Ausstellung sowie die Speyerer Mikwe: 13. August, 17 Uhr (ohne Voranmeldung; Referentin: Stefanie Fuchs/Heidelberg).

Gänsehaut-Gefühle im Dom

Dombauverein Speyer feiert 20-jähriges Bestehen

Anlässlich seines 20. Jahrestags hat der Dombauverein zu einem Vortrag im Rahmen des Wissenschaftlichen Forums und einem kleinen Festakt in den Dom eingeladen. Rednerin Dr. Brigitta Ringbeck, Ministerialrätin im Auswärtigen Amt, sprach über das UNESCO-Welterbeprogramm mit besonderem Blick auf den Speyerer Dom. Von einem „Gänsehautmoment“, wenn sie den Speyerer Dom betrete, berichtete die Spezialistin für italienische Barockkunst. Ihre Begeisterung für die Idee des Welterbes war ihr während ihres 40-minütigen Vortrags, in dem sie die Entstehungsgeschichte der Welterbekonvention und die Entwicklung bis zum heutigen Tag Revue passieren ließ, anzumerken. Bereits 1981 wurde der Dom zu Speyer ohne Gegenstimme in die Liste des UNESCO-Welterbes aufgenommen. Wo heute oft mehrere

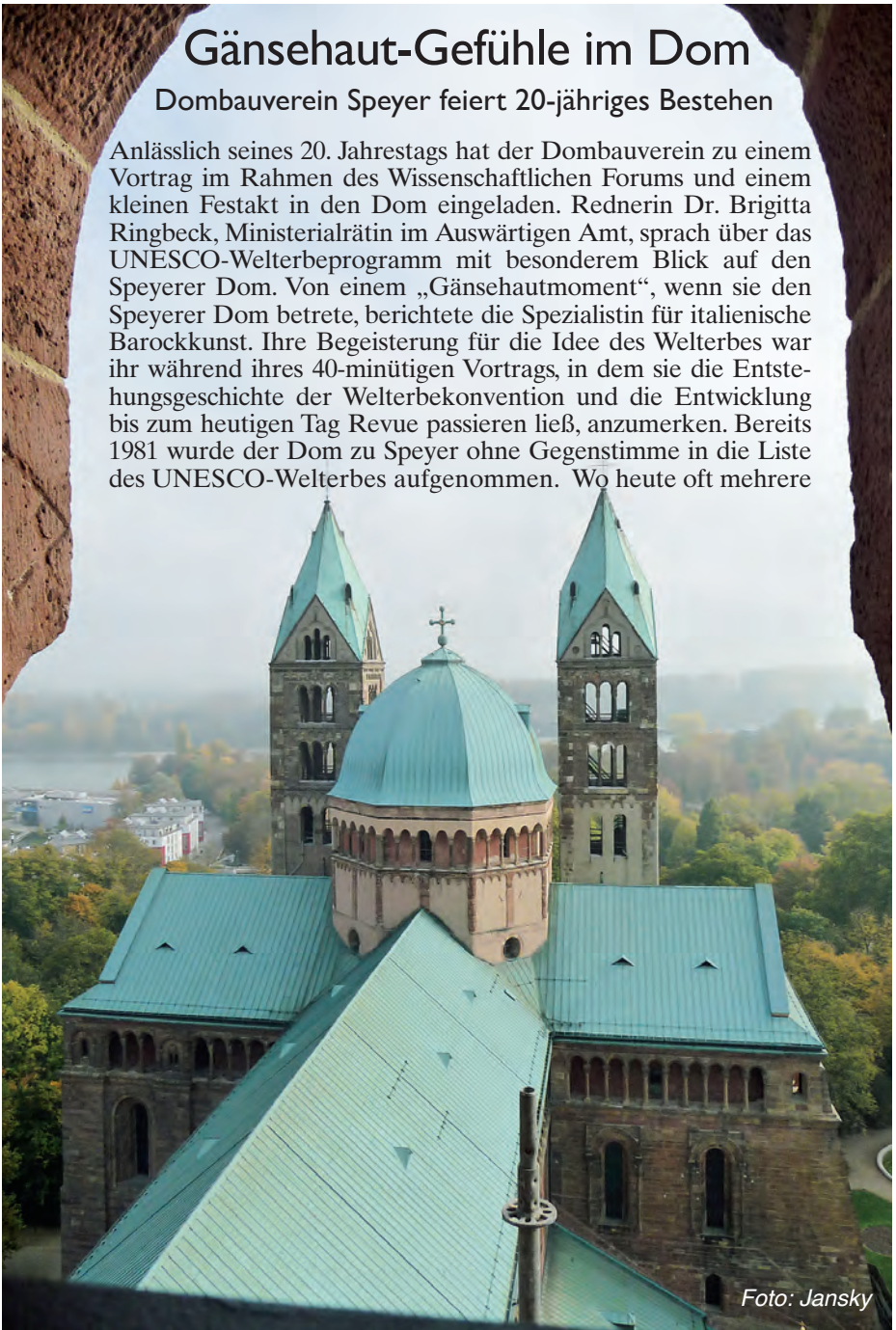


Foto: Jansky

hundert Seiten inklusive eines Managementplans für die Anerkennung des begehrten Status nötig sind, genügte damals zwei Seiten. Entscheidendes Kriterium für die Aufnahme war die Bedeutung des Doms für die Architektur seiner Zeit, sowie die Restaurierungsgeschichte der größten erhaltenen romanischen Kathedrale.

„Der Welterbetitel ist eine sehr, sehr starke Marke“ so Ringbeck, „und der ‚run‘ auf den Welterbetitel ungebrochen“. Heute gibt es 1.007 Welterbestätten und jährlich kommen 20 bis 30 neue hinzu. Aktuell steht das jüdische Erbe der Stadt Speyer zusammen mit Worms und Mainz als SchUM-Städte auf der Antragsliste. Ringbeck wies darauf hin, dass das Welterbe, aktuell vor allem im Irak und in Syrien, immer wieder Bedrohungen ausgesetzt sei. Sie betonte die Verantwortung der Weltgemeinschaft, die darin liege, bedeutende Kultur- und Naturstätten für künftige Generationen zu erhalten. In diesem Zusammenhang erwähnte die Fachfrau, die die Bundesregierung bei der UNESCO vertritt, das Engagement des Dombauvereins, insbesondere die Unterstützung für die Ausstellung der Schraudolph-Fresken im Kaisersaal. Ringbeck nannte den Dombauverein

ein gelungenes Beispiel für zivilgesellschaftliches Engagement und gratulierte dem Verein zu seinem Jubiläum.

Dr. Wolfgang Hissnauer, Vorstandsvorsitzende des Dombauvereins, gab in seiner Ansprache einen kurzen Überblick über die Geschichte des Zusammenschlusses. Während es in der Mitte des 19. und des 20. Jahrhunderts bereits zweimal Dombauvereine gegeben hatte, deren Existenz allerdings an bestimmte Bauvorhaben gekoppelt war und die jeweils nur wenige Jahre Bestand hatten, existiert der jetzige Dombauverein seit nunmehr 20 Jahren. Am 10. März 1994 gegründet unterstützt er seither finanziell und ideell die Erhaltung des Domes. „Es hat sich die Erkenntnis eingestellt“, so Dr. Hissnauer, „dass ein solches Bauwerk der permanenten Unterstützung bedarf.“ Die Mitglieder des Vereins leisteten diese Unterstützung „ehrenamtlich und mit viel Energie“. Vor allem aber gehe es auch darum, den „Dom als Gotteshaus zu erhalten“.

Gemeinsam mit der stellvertretenden Vorsitzenden Gudrun Lanig übergab Dr. Hissnauer mehr als 20 anwesenden Gründungsmitgliedern im Anschluss eine Urkunde.

Christine Wilke-Zech

JOH. SCHÖN & SOHN

BAU GMBH & CO. KG



Tiefbau und Straßenbau

Auestraße 13 · 67346 Speyer/Rhein · Telefax 4 15 31 · ☎ (0 62 32) 6 97 90

Werben und gewinnen!



Sie als Mitglied des Verkehrsvereins wissen, dass der Verkehrsverein Speyer e.V. in vielen Bereichen aktiv ist.

Mit der **Betreuung des Judenhofes** mit seiner mittelalterlichen Mikwe und dem **Museum SchPIRA** pflegt der Verkehrsverein einen maßgeblichen Teil der kulturellen Geschichte der Stadt Speyer. Im Mittelalter waren gelehrte jüdische Mitbürger, die „Weisen von Speyer“, über die Grenzen des Heiligen Römischen Reiches hinaus geachtet und geehrt.

Seit 1910 richtet der Verkehrsverein ehrenamtlich das **Speyerer Brezelfest** aus. Hier treffen Kultur, Kunst und Tradition zusammen. Das Brezelfest ist das größte Volksfest am Oberrhein und zieht alljährlich viele tausend Menschen in seinen Bann. Dabei geht es hier nicht nur um das reine Vergnügen. Gemeinsam mit Round Table 63 unterstützt das Brezelfest auch soziale Hilfsprojekte – finanziert durch den Verkauf

der Brezelfest-Buttons, des Brezelfest-Künstlerbildes, des Brezelfest-Weins, usw.

Der **Sommertagszug** lässt jedes Jahr am Sonntag Laetare die Herzen vieler Kinder höher schlagen. Mit der Schneemannverbrennung auf der Klipfelsau findet er seinen Höhepunkt.

Last but not least engagiert sich der Verkehrsverein bei der touristischen Entwicklung der Stadt Speyer. Gemeinsam mit der Stadtverwaltung werden Wege gesucht, um Speyer für Touristen noch interessanter zu machen.

Sie, als Mitglied, wissen all dies. Teilen Sie dieses Wissen mit Ihren Freunden und Bekannten. Werben Sie ein neues Mitglied für den Verkehrsverein und gewinnen Sie eine interessante Führung durch Judenhof, Judenbad und das Museum SchPIRA für Sie und alle durch Sie geworbenen Neumitglieder. Bitte benutzen Sie das Formular auf der Rückseite.

Mitglieder werben Mitglieder

Neumitglied geworben durch:

Mitgliedsantrag

Hiermit erkläre(n) ich/wir den Beitritt in den Verkehrsverein Speyer e.V.,
Kleine Pfaffengasse 20/21, 67346 Speyer

Der Mitgliedsbeitrag beträgt als **Einzelmitglied** z.Zt. jährlich € 24,50
als **Familienmitgliedschaft** z.Zt. jährlich € 36,80

Name Vorname

Beruf Geb. am

PLZ/Ort Straße

Land Telefon

bei Familienmitgliedschaften (2. Person)

Name Vorname

Beruf Geb. am

Ort/Datum E-Mail

Unterschrift(en)

Sepa-Basis-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZZ00000138641

Mandatsreferenz = Ihre Mitgliedsnummer (wird separat mitgeteilt)

Ich/wir ermächtige(n) den Verkehrsverein Speyer e.V. den Beitrag für meine/unsere Mitgliedschaft von meinem/ unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

IBAN-Nr Bank

BIC Kontoinhaber

Name und Anschrift

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verkehrsverein Speyer e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen. Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung.

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Ort/Datum

Unterschrift(en)

2015

20. Februar

Unter dem Motto „Weg mit dem Speck“ beteiligen sich 36 Unternehmen während der Fastenzeit an der fünfwöchigen Aktion des Speyerer Netzwerks „Betriebliche Gesundheitsförderung“. Nicht Hungern ist angesagt zum Abspecken, sondern Bewegung. Am 26. März wird das Ergebnis der Speck-weg-Aktion feststehen.

Die IG Metall hat auch in Speyer zum Streik aufgerufen. Auf dem St.-Guido-Stift-Platz demonstrieren rund 1.500 Metalller für 5,5 Prozent mehr Lohn sowie eine verbesserte Altersteilzeit und Bildungsfreistellung.



Speyerer Metalller wollen mehr Lohn.

Foto: Lenz

26. Februar

Mit dem Film „Feuerwerk am helllichten Tage“ werden die „Deutsch-Chinesischen Kulturtage“ in der Stadthalle eröffnet. Der Film bildet den Auftakt für eine Reihe von Veranstal-

tungen, die sich mit China und der neuen chinesischen Partnerstadt Speyers, Ningde, beschäftigen. Rund 100 Gäste aus der Region und aus China feiern mit der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft (GDCF) Speyer das chinesische Neujahrsfest, mit dem das Jahr der Ziege begrüßt wird. Unter den Gästen ist auch der Generalkonsul der chinesischen Botschaft, Liang Jianquan.

27. Februar

Auf den Klimawandel anhand von Beispielen aus den Philippinen, macht der Entwicklungsexperte und Direktor der Mindanao Land Foundation (MinLand) während eines Pressegespräches im Bischöflichen Ordinariat aufmerksam. Hinter „MinLand“ verbirgt sich eine Partnerorganisation von Misereor, die sich seit 25 Jahren vor allem für die Belange der Menschen in den Küstenregionen der Insel Mindanao einsetzt, die besonders von den Folgen des Klimawandels betrof-



Misereor-Gast Damaso Vertido mit Weihbischof Otto Georgens. Foto: pilger-rr

fen sind. Viele der Bewohner sind ehemalige See-Nomaden, die sich im Gebiet des Davao-Flusses angesiedelt haben. Vertido besucht im Rahmen der Misereor-Fastenaktion die Bundesrepublik. Das kirchliche Hilfswerk rückt 2015 – am Beispiel der Philippinen – die Folgen des Klimawandels für die armen Länder des Südens in den Blick.

28. Februar



„Passion Christi“ in Bronze gegossen.
Foto: Landry

Bereits am ersten Tag der Eröffnung der Ausstellung „Passion Christi“ in der Dom-Krypta kommen rund 100 Besucher, um sich mit den Werken des Speyerer Bildhauers Wolf Spitzer auseinander zu setzen. Acht Werkgruppen fügen sich zu einem Passionszyklus zusammen. Wolf Spitzers Köpfe drücken Verrat und Schmerz aber auch Momente inniger Liebe aus. Die Bronzehäupter stehen dabei miteinander und mit dem Betrachter im Dialog.

2. März

Stephan Tschepella tritt heute als Leiter des Bischöflichen Bauamtes die

Nachfolge von Gustav Appeltauer an, der die Altersgrenze erreicht hat und in den Ruhestand geht. Der Neue stammt aus Reutlingen. Er hat an der Universität Karlsruhe Architektur studiert. Ein Auslandssemester führte ihn nach Florenz, in seiner Diplomarbeit befasste er sich mit dem neuen Hochgeschwindigkeitsbahnhof der norditalienischen Metropole. Seine berufliche Laufbahn begann der Diplom-Ingenieur und Architekt als Projektleiter bei einem Karlsruher Architekturbüro. 2007 und 2008 nahm er zudem einen Lehrauftrag am Lehrstuhl für Städtebau und Entwerfen der Universität Karlsruhe wahr. Vor sieben Jahren wechselte Tschepella zur Kreisverwaltung Südliche Weinstraße nach Landau, wo er in der Abteilung Bauen und Umwelt einen Baubezirk leitete.



Domkapitular Peter Schappert begrüßt den neuen Leiter des Bischöflichen Bauamtes Stephan Tschepella (links) und verabschiedet dessen Vorgänger, Diözesanbaudirektor i.R. Gustav Appeltauer, in den Ruhestand.
Foto: Bistum

Eddi Bochmann und Jonas Wüst vom Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasium haben den Regionalwettbewerb „Jugend forscht/Schüler experimentieren“ in Mainz gewonnen und sich für den Landeswettbewerb Anfang Mai qualifiziert. Die beiden Schüler traten mit ihrer Arbeit „Gute Luft in Klassensälen?!“ an.

3. März

Axel Alvermann, ehrenamtlicher Richter am Verwaltungsgericht Neustadt, ist mit der Landesehrennadel ausgezeichnet worden. Damit wird das langjährige freiwillige Engagement des Speyerers gewürdigt. Staatssekretär Dr. Hannes Kopf weist auf die Bedeutung der Tätigkeit der ehrenamtlichen Richterinnen und Richtern hin: *„Eine gute Entscheidung hängt nicht nur von einem großen Fachwissen ab. Genauso wichtig sind Sorgfalt, Besonnenheit, Menschlichkeit, Geduld und Zuhören können in der mündlichen Verhandlung.“*

Die liebenswerteste Klein- oder Mittelstadt Deutschlands wurde eine Woche lang über ein internationales Online-Buchungsportal gesucht. 120.000 Internetautzer machten mit. Bis zum Schluss lieferten sich drei völlig unterschiedliche Städte ein „Kopf an Kopf“-Rennen.

Knapp geschlagen belegt Speyer nach Amberg und Travemünde den dritten Platz. Ein beachtliches Ergebnis!

6. März

Spannende Details statt trockener Baugeschichte: Mit einem neuen Domführer für Kinder will der Dombauverein Kinder im Grundschulalter für das Bauwerk begeistern. *„Wir wünschen uns, dass Kinder mit Unterstützung dieses Buches eine Beziehung zu dieser Kirche aufbauen“*, so der Vorsitzende des Dombauvereins, Dr. Wolfgang Hissnauer bei der öffentlichen Vorstellung des Kinderführers. Der Domführer soll nicht nur Begleiter vor Ort sein, sondern auch Kindern das Bauwerk zeigen, die noch nicht im Dom waren. Autoren sind Mitarbeiter des Bistums, Grundschullehrer sowie Wolfgang Hissnauer vom Dombauverein. Das Vorwort lieferte Bischof Karl-Heinz Wiese-



Als Sportler des Jahres werden in der Stadthalle geehrt: Gewichtheber Almir Velagic (AV 03), Ruderin Julia Hofmann (Rudergesellschaft), und die Damenmannschaft des JudoSportvereins.
Foto: Lenz

mann. „Ein Besuch im Speyerer Dom. Der Brezelferdinand auf Entdeckungsreise“, ist im Buchhandel erhältlich.

7. März

Anlässlich des Ball des Sports in der Stadthalle ehrt die Stadt die Sportler des Jahres 2014: Ruderin Julia Hofmann (Rudergesellschaft), Gewichtheber Almir Velagic (AV 03) und die Damenmannschaft des Judosportvereins.

8. März

Die Sparkasse Vorderpfalz fördert den Kunstunterricht an Gymnasien und Realschulen in Speyer und im südlichen Rhein-Pfalz-Kreis mit 5.000 Euro. Mit der jährlichen Verleihung des Kunstpreises und einer dazugehörigen Ausstellung der Schülerarbeiten in den Räumen der Sparkasse am Willy-Brandt-Platz in Speyer verfolgt das Institut das Ziel, die künstlerische und persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu fördern.

10. März

Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens lädt der Dombauverein zu einem Vortrag über UNESCO Weltkulturerbestätten ein (siehe Seite 51). Im Rahmen der Veranstaltung zeichnen der Vorsitzende des Dombauvereins, Dr. Wolfgang Hissnauer, und seine Stellvertreterin, Gudrun Lanig, 20 Gründungsmitglieder mit einer Urkunde aus. Unter den Geehrten sind u.a. Oberbürgermeister Hansjörg Eger, Michael Garthe, Chefredakteur der Rheinpfalz, und der ehemalige Dombaumeister Alfred Klimt.

12. März

Stadt und Bundeswehr haben Interessierte zum Thema Konversion in die Kurpfalz-Kaserne eingeladen. Überraschend zahlreich sind die Bürger dieser Einladung gefolgt und haben sich vor Ort über die vom Kaiserslauterer Planungsbüro Fibu ausgearbeiteten Nutzungsideen informiert. Die Besucher



Großes Interesse zeigen die Speyerer an der Zukunft des Kurpfalz-Kasernen-Geländes anlässlich eines Tages der offenen Tür am 12. März. Foto: Lenz



Die vergleichende Ansicht der Salzturmbrücke gestern und heute.

Foto: Historisches Museum der Pfalz

konnten zu den Plänen Stellung nehmen und eigene Vorschläge einbringen. Die Auswertung wird Grundlage für weitere Überlegungen und weitere Konversionsdialoge sein.

Das Historische Museum der Pfalz zeigt noch bis zum 26. Juli die in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Speyer vorbereitete Ausstellung „Speyerer Stadtansichten – einst und jetzt“. 70 historische Fotografien und Grafiken werden mit zeitgenössischen Fotografien aus gleicher Perspektive konfrontiert. Den Hintergrund bildet die wechselvolle Geschichte der Stadt Speyer vom 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart.

In der Ausstellung ist zu sehen, wo sich bis heute Überreste der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Stadt erhalten haben und wo diese Spuren unwiederbringlich verschwunden sind. Besonders auffällig sind dabei die Veränderungen im Stadtbild, die durch die rasant wachsende Mobilität im 19. Jahrhundert sowie immer individuellere Vorstellungen von Wohn- und Alltagskomfort bedingt wurden.

15. März

Am Sonntag Laetare lädt der Verkehrsverein Speyer traditionell die Kinder zum großen Sommertagsumzug mit anschließender Schneemannverbrennung

ein. Auch in diesem Jahr versucht der Winter an diesem Tag noch einmal die warmen Sonnenstrahlen des Frühlings zu unterdrücken. Aber die Kinder der Kindertagesstätten, der Grundschulen und zahlreicher Vereine wollen dies nicht zulassen und treiben in bunten Kostümen und mit lautem Gesang den Schneemann zur Klipfelsau, wo er den Flammen zum Opfer fällt. Rund 10.000 Zuschauer und 1.000 aktiv am Sommertagsumzug beteiligte Kinder sagen dem Winter in Speyer auf diese Weise adé.



Winter adé sagen am Sonntag Laetare Speyerer Kinder und ihre Eltern. Foto: Lenz

19. März

Anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens lädt die Numismatische Gesellschaft Speyer gemeinsam mit dem Kunstverein und der Volksbank zur Ausstellung „Von der zweiten zur dritten Dimension. Medaille und Kleinplastik im Schaffen zeitgenössischer deutscher Künstler“ ein. Im September will die Numismatische Gesellschaft ihren Geburtstag ausführlich feiern und in Speyer das Deutsche Münzsammlertreffen ausrichten.

„Liebe für alle, Hass für keinen“, nach diesem Motto pflanzt die Initiative der Ahmadiyya-Muslim-Gemeinde bei der Brücke an der Theodor-Heuss-Straße im Woogbachtal einen Feldahorn. Der Baum des Jahres 2015 soll Zeichen der Liebe, der Freundschaft und des friedlichen Miteinanders sein, betont Rafique Khawja, Leiter der Sozialen Dienste der muslimischen Gemeinde.

Das Sealife-Aquarium in Speyer eröffnet die Sonderausstellung „Bucht der Seesterne“, die ein Jahr lang zu sehen sein wird.



Ein Baum als Zeichen der Liebe und Freundschaft. Foto: Lenz

Das Interreligiöse Forum Speyer, in dem christliche, jüdische und islamische Glaubensgemeinschaften zusammenarbeiten, berät in seiner Sitzung über Unterstützungsmöglichkeiten für Asylsuchende. Pfarrer Uwe Weinerth (Gedächtniskirche) berichtet, dass sich in Sachen Unterkünften seit dem letzten Treffen einiges getan habe und Wohnraumangebote eingegangen seien. Die Vineyard-Gemeinde biete Flüchtlingen sonntags die Teilnahme am gemeinsamen Mittagessen im Gemeindezentrum im Schlangenwühl an, und die Freien Evangeliums-Christen laden sonntag-nachmittags Flüchtlinge zum Fußballspiel ein. Gut angenommen wurde auch wieder die Aktion „Kleiderspende“ in der Quartiersmensa „Q+H“. Gesucht würde noch eine Möglichkeit für Beschäftigungsangebote für Asylbewerber, da diese nicht arbeiten dürfen, solange sie nicht anerkannt sind.

21. März



Generalkonsul Sakamoto überreicht OB Eger die Dankurkunde. Foto: Bumb

Im Rahmen der Veranstaltung „Japanischer Lifestyle“ des Vereins „Kopf hoch Japan“ überreicht der japanische Generalkonsul Hideyuki Sakamoto an Oberbürgermeister Hansjörg Eger eine Dankurkunde als Anerkennung für das

dauerhafte Engagement Speyerer Bürger für die japanischen Tsunami-Opfer.

21./22. März

Anlässlich der internationalen Woche gegen Rassismus fasst Selda Ünsal, Vorsitzende des Beirats für Migration und Integration, bei einer Veranstaltung in der Speyerer Moschee zusammen: „Rassismus ist die Abwehr gegen das, was man nicht kennt.“ Wie bereits so oft, haben die türkisch-islamische Gemeinde und ihr Beirat zu einem Freitagsgebet in deutscher Sprache eingeladen. Während einer Gesprächsrunde mit Asylbewerbern am folgenden Tag berichten Flüchtlinge über ihr Schicksal. Daoud Hattab übersetzt aus der arabischen Sprache ins Deutsche.

Die Vielfalt des Wirtschaftsstandortes Speyer und Umgebung präsentiert der Bund der Selbständigen (BDS) Römerberg-Speyer auf der Wirtschaftsmesse „WIR“ im Hangar 10 des Technik Museums.

27. März



In den Ruhestand verabschiedet: Gustav Appeltauer. Foto: Bistum

Nach mehr als 20 Jahren Mitarbeit beim Bischöflichen Ordinariat wird Baudirektor Gustav Appeltauer in den Ruhestand verabschiedet. Domkapitular Peter Schappert würdigt ihn im Rahmen einer Feierstunde als kompetenten und verlässlichen Mitarbeiter, der die vielfältigen beruflichen Anforderungen mit hoher Fachkenntnis gemeistert hat. Gustav Appeltauer, aus Rumänien stammend, kam 1994 zum Bistum Speyer, zunächst als Gebietsingenieur; 2012 wurde er zum Baudirektor und Leiter des Bischöflichen Bauamtes ernannt.

Als jüngste Stiftung unter dem Dach der Kulturstiftung ist die Arno Reinfrank-Stiftung errichtet worden. Im Andenken an ihren Ehemann, den pfälzer Schriftsteller, Publizisten und Übersetzer Arno Reinfrank, hat Jeanette Koch aus London das Stiftungskapital von zunächst 30.000 Euro zur Verfügung gestellt. Zweck der Stiftung sind die Förderung von Literatur und Schriftstellern und die Vergabe eines Literaturpreises.

Im Jahr 2014 erhielt die Kulturstiftung an Zustiftungen und Spenden 98.330 Euro. Trotz niedrigen Zinsniveaus schütteten sie und ihre Treuhandstiftungen über 22.000 Euro für Kunst, Literatur, Musik und Theater aus. Das gesamte Stiftungsvermögen hat inzwischen die 900.000 Euro-Marke überschritten.

In den Genuss der Mittelvergabe kamen u.a.: Gedächtniskirche, Künstlerbund, Weltladen, Evang. Jugendkantorei der Pfalz, Stadtarchiv, Kunstverein, Pfälz. Musikgesellschaft, Speyerer Gitarrensommer, eine Kurzfilmproduktion, Konzertreihe Kontrapunkte, Kinder- und Jugendtheater, Mozartchor, Prot. Dekanat, Kulturhaus Pablo sowie Buchpublikationen und einzelne Autoren und Künstler. Weitere Informationen: www.kulturstiftungspeyer.de.



4.165 Euro ergibt die abgeschlossene Aktion Domwein mit dem Weingut Valentin Ziegler Sohn in Weyher/Pfalz für den Dombaueverein. Foto: Dombaueverein

30. März

Georg Meier, Juniorchef des Weingutes Valentin Ziegler Sohn in Weyher, überreicht dem Dombaueverein die beachtliche Spende von 4.165 Euro. Damit findet die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem ausgezeichneten Weingut nach drei Jahren ihren Abschluss. Seit Beginn der Herausgabe der Domwein-Editionen ist die Kooperation zwischen einem Winzerbetrieb und dem Dombaueverein auf zwei bzw. drei Jahre begrenzt, damit auch andere Weingüter die Möglichkeit haben, ihren Wein als Domwein zu präsentieren und damit den Dombaueverein zu unterstützen.

31. März

Die Stadtwerke Speyer (SWS) haben die zweite öffentliche Ladestation für Elektrofahrzeuge in der Straße „Bauhof“ (Zufahrt zum Hotel Domhof) in Betrieb genommen. Die erste Stromla-

desäule Speyers wurde bereits im September 2014 auf dem Festplatz (Geibstraße) installiert. An der neuen Ladesäule können – genau wie an der Stromtankstelle auf dem Festplatz – zwei Autos gleichzeitig betankt werden. Nach der Ladesäule „Bauhof“ soll noch in diesem Jahr eine weitere Station in der Nähe der Gedächtniskirche in Betrieb gehen. Die Kosten für die Errichtung der Stromladesäule beliefen sich auf rund 6.000 Euro.

4. April

Marktmeisterin Eva Wöhlert und Dezernent Frank Scheid eröffnen die 435. Speyerer Frühjahrsmesse bei frischen und noch nicht ganz frühlingshaften Temperaturen. 64 Schausteller bieten vom Verkaufs- über Imbiss- bis zum Fahrgeschäft alles auf, um den Besuchern der Frühjahrsmesse bestes Mes- severgnügen zu garantieren.



Mit drei Schlägen auf den Zapfhahn zapft Frank Scheid das erste Frühjahrsfestbier an. Foto: Bumb

Das Land will das „Tor zur Pfalz“ (ehemaliges Gesundheitsamt Speyer) verkaufen. Der Verkauf erfolgt im Höchstbieterverfahren. Über www.lbbnet.de kann die Ausschreibung abgerufen werden. Gebote sind bis zum 30. September 2015 möglich.

5./6. April



Weitergabe des Lichtes zu Ostern im Dom. Foto: Landry

Mehrere tausend Gläubige besuchen an den Ostertagen die festlich gestalteten Ostergottesdienste im Speyerer

Dom. In der Osternacht feiern sie die Auferstehung Jesu. Der Gottesdienst beginnt mit der Weihe des Osterfeuers und der Osterkerze. Anschließend ziehen die Gläubigen mit ihren Kerzen in die völlig dunkle Kathedrale und geben das Licht, Symbol für den auferstandenen Christus, an alle Mitfeiernden weiter.

7. April

Der Dachstuhl des Kutscherhauses am Fischmarkt steht in Flammen. Das 1901 erbaute und unter Denkmalschutz stehende Gebäude, ehemalige Remise der Villa Wellensiek, wird durch den Brand und das Löschwasser massiv beschädigt. Das seit Ende 1970er Jahre als Wirtshaus genutzte Anwesen wird seit 1988 von der Familie Rentschler als Restaurant mit Biergarten betrieben.



Der Dachstuhl des denkmalgeschützten Kutscherhauses am Fischmarkt ist komplett abgebrannt. Foto: Jansky

9. April

Nach etwas mehr als 100 Tagen Laufzeit der aktuellen Titanic-Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz begrüßt Theo Wieder, Vorsitzender des Bezirkstags Pfalz und des Stiftungsrats der Stiftung Historisches Museum der Pfalz, die 100.000ste Besucherin Chri-

stina Eydt. Frau Eydt kommt aus Sinzheim bei Baden-Baden und besucht die Ausstellung zusammen mit ihrem Bruder Stephan und ihrem Freund Roman Rösinger. Zur Begrüßung gibt es einen Blumenstrauß, eine Flasche „Titanic-Secco“ des Weinkellers Schick sowie einen Gutschein für den Besuch der „Detektive, Agenten & Spione“-Ausstellung im Historischen Museum der Pfalz ab Oktober 2015.



Theo Wieder begrüßt Christina und Stephan Eydt.
Foto: HMP

Der Dombauverein stellt im Historischen Ratssaal die neuen Domweine vor. Es sind ein 2014er Grauburgunder trocken und ein 2013er St. Laurent Rotwein trocken. Beide pfälzer Weine wurden ausgesucht von der Winzergenossenschaft Herxheim am Berg, die bereits von 2003-2005 Weine für die Domweinedition auswählte. Der stellvertretende Leiter des Weinbauamtes in Neustadt, Dr. Thomas Weihl, stellt die Weine vor. Bürgermeisterin Monika Kabs und Weinprinzessin Laura Stapf würdigen die Weine und die Aktivitäten des Dombauvereins



Dombauverein stellt die neuen Domweine vor.
Foto: Dombauverein

10. April

Ernst Schott, Musikfreund, Naturfreund und Oberamtsrat i.R., feiert seinen 80. Geburtstag. 1954 trat Schott den Naturfreunden bei, deren Vorsitzender er lange Jahre war. Er gründete hier die Sing- und Musikgruppen, wurde Landesmusikleiter und gab Gitarrenunterricht. Gemeinsam mit seiner Frau Magda widmete Ernst Schott einen Großteil seiner Freizeit sozialen Projekten. Hierfür erhielt er die Ehrennadel der Stadt. Mehr als 40 Jahre lang war der Jubilar in der Stadtverwaltung tätig, zum Schluss als Leiter des Sozialamtes. Für seine Verdienste wurde er mit der Verdienstmedaille des Landes geehrt.

12. April

Die Tourist-Information bietet neue Führungen an: Speyerer Fundstücke – Stadtführung auf den Spuren von Sprichwörtern; Mit Herrn Ruländer auf Weinerkundung; Jüdisches Leben in Speyer – mit Besuch der mittelalterlichen Mikwe und neuen Synagoge.

14. April

Differenzierte Einblicke in die Restaurierung des Kaiser- und Mariendomes in den 1950er und 1960er Jahren erhalten rund 200 Zuhörer am Montagabend im kleinen Saal der Stadthalle aus profundem Munde. Der renommierte Romanik-Forscher Prof. Dr. Dethard von Winterfeld (Mainz) liefert als Hauptredner faszinierende Details in Wort und Bild, die von weiteren Zeitzeugen auf interessante Art ergänzt werden. Veranstaltet wird der Abend in gemeinschaftlicher Verbundenheit von der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer und dem Dombauverein.

15. April

Seit heute gilt in der Landauer Straße Tempo 30. Der einjährige Verkehrsversuch soll zeigen, ob die Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit um 20 km/h dem Lärmschutz dient. Die parallel laufende Schwerdstraße soll in Kürze ebenfalls in den Versuch einbezogen werden.

Die Kommunion-Kinder der Gemeinde St. Joseph spenden 537,24 Euro für die Aktion „Mahlzeit“ im Martin-Luther-King-Haus. Die Aktion „Mahlzeit“ finanziert sich ausschließlich aus Spenden und bietet bedürftigen Mitbürgern mehrmals die Woche eine warme Mittagsmahlzeit an.

16. April

Der Quaternio Verlag Luzern überreicht dem Historischen Museum der Pfalz eine Faksimile-Ausgabe des sogenannten Speyerer Evangeliars als Schenkung für die Sammlungsausstellung Domschatz. Die Prachthandschrift wurde um 1220 für den Gebrauch im Speyerer Dom angefertigt. Das Original wird in der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe verwahrt und ist nicht öffentlich zugänglich. Das Faksimile, das nun im Museum die Ausstel-



Einband der Reproduktion der Handschrift aus dem 13. Jahrhundert.

Foto: HMP

lung bereichert, ist eines von 280 durch den schweizer Verlag hergestellten Exemplaren.

Zum Frühlingsbeginn gab es bei der Volksbank Kur- und Rheinpfalz einen Malwettbewerb, bei dem Kinder ein Bild zum Motto „Male, wie ein fröhlicher, bunter Frühlingstag bei Dir und deiner Familie aussieht!“ zeichnen sollten. Der Kreativität waren keinerlei Grenzen gesetzt. Vom Osterfest bis zum ersten deftigen Grillen mit der Familie haben die Kinder Bilder gemalt. Diese wurden von einer Jury bewertet und die besten gekürt. Heute werden die Siegerbilder in der Voba-Filiale Speyer-Nord präsentiert und die kleinen Künstler ausgezeichnet.

19. April

Manfred Mussotter, früherer Berufssoldat und Alterspräsident des Speyerer

Stadtrates, feiert seinen 75. Geburtstag. Das Ehrenamt sei ihm sehr wichtig, bekennt er in einem Interview mit der Tageszeitung Die Rheinpfalz. Ehrenamtlich engagiert sich Mussotter, der der CDU angehört, u.a. in diversen Ratsausschüssen, im Stadtrechtsausschuss, Seniorenbeirat, GEWO-Aufsichtsrat, im Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, im Presbyterium der Gedächtniskirchengemeinde, als Mitglied der Bezirkssynode. Außerdem ist er Hauptschöffe am Amtsgericht und Richter im Ehrenamt beim Sozialgericht.

21. April

Bildung ist in Guatemala noch immer der Oberschicht der Reichen vorbe-

halten. Nur jeder fünfte Jugendliche schafft einen Schulabschluss der Sekundarstufe, nur einer von Fünfzig einen Universitätsabschluss. Für Jugendliche aus dem Volk der Maya ist der Weg zur Bildung besonders steinig – gäbe es da nicht das Stipendienwerk „Samenkorn“. Vier Stipendiaten und der Leiter des Stipendienwerks Christian Stich berichteten bei einer Begegnung mit Weihbischof Otto Georgens und Domdekan Dr. Christoph Kohl in Speyer von ihrem Kampf gegen die Diskriminierung der indigenen Bevölkerung im Bildungssystem von Guatemala. Das Jahresbudget von „Samenkorn“ liegt bei etwa 125.000 Euro/Jahr und wird überwiegend von



Die Samenkorn-Stipendiaten mit Christian Stich (rechts hinten), Weihbischof Otto Georgens (hinten Mitte) und Domdekan Dr. Christoph Kohl in Speyer. Foto: Bistum

einem deutschen Unterstützerkreis finanziert.

22. April

Die Sanierung des Priesterseminars St. German in Speyer hat begonnen. Zurzeit wird ein neues Blockheizkraftwerk eingebaut, das zusätzlich zum Priesterseminar auch die Seminarkirche, die Bibliothek des Priesterseminars und den benachbarten Karmel mit Strom und Wärme versorgen wird. Das neue Blockheizkraftwerk soll im Herbst in Betrieb gehen. Im Zuge der Sanierung werden die Brandschutzmaßnahmen, die Heizung und die elektrischen Anlagen auf den heutigen Stand der Technik gebracht. Dämmung und der Einbau neuer Fenster soll den Wärmeschutz verbessern. Darüber hinaus wird das Haus barrierefrei umgebaut.

Dr. Theo Spettmann, der langjährige Chef der Südzucker AG, dem größten Zuckerproduzenten Europas, verstirbt im Alter von 70 Jahren. Dr. Spettmann hat sich außerhalb seines unternehmerischen Wirkens an vielen Stellen ehrenamtlich eingesetzt. Theo Spettmann war von 2003 bis 2005 Kurator der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer und seit 2005 Mitglied des Vorstands der Stiftung, deren Vorsitz er von 2007 bis 2012 führte. Er hat entscheidend zu der Entwicklung dieser Organisationen beigetragen und so die Wissenschaft und unser europäisches Erbe gefördert. Seine große Führungserfahrung sowie seine Menschlichkeit sind in Speyer, bei der Stiftung und in der Kurpfalz unvergessen.

25. April

Mit einem zünftigen Fest auf dem Alten Markt feiert die Kreishandwerkerschaft Speyer das Aufstellen des Zunftbaums. Seit 1982 wird der Zunftbaum jeweils am Wochenende vor



Dr. Theo Spettmann, Vorsitzender der Europäischen Stiftung Kaiserdom zu Speyer ist gestorben. Foto: Stiftung

dem 1. Mai gegenüber dem Rathaus aufgestellt. Die Aktion geht auf eine Initiative von Fritz Hochreither zurück.



Hoch hinaus müssen die Handwerker, wenn sie den Zunftbaum aufstellen.

Foto: Bumb

Anlässlich des Kindermedizintags öffnet das Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Kindern die Türen zum



Sabine Tremmel versorgt am Kindermedizintag die kleine Finja mit einem Test-Gips.
Foto: Lenz

Kreißsaal, ambulanten OP-Zentrum und weiteren interessanten Klinik-Abteilungen. Die Kinder dürfen an Modellen operieren und eine Magen-spiegelung ausprobieren. Sie hören die Herztöne eines Ungeborenen und können es im Ultraschallbild sehen. Viel Andrang herrscht in der Teddy-klinik, in die Verletzungen der Stoff-tiere behandelt werden.

Der Historische Verein der Pfalz, Stifter des Historischen Museums der Pfalz, ehrt zwei langjährige Mitglieder. Dr. Otto Roller, von 1977 bis 1992 Di- rektor des Historischen Museums der Pfalz, wird für seine 60-jährige Mit- gliedschaft geehrt. Er war, neben ver- schiedenen anderen Ämtern, von 1977



Werner Schineller (Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Historisches Museum der Pfalz), ehrt Prof. Dr. Otto Roller und verabschiedet Herbert Hack. Rechts im Bild Dr. Alexander Schubert (Direktor des Historischen Museums der Pfalz).
Foto: HPM

bis 1993 geschäftsführender Vorsitzender des Historischen Vereins der Pfalz. Herbert Hack wird aus seinem langjährigen Amt als Rechner des Historischen Vereins (1993 bis 2015) und als Rechner der Stiftung Historischer Verein der Pfalz (2000 bis 2015) verabschiedet. Werner Schineller, Vorsitzender der Stiftung Historischer Verein der Pfalz, und Alexander Schubert, Direktor des Historischen Museums der Pfalz, gratulierten den beiden Geehrten.

26. April

Rund 500 Besucher kommen zum „Tag der jungen Familie“ auf Einladung des Dombauvereins in den Dom. Sie lernen Interessantes über die Kathedrale, den wertvollen Codex Aureus und die Chororgel kennen. Auch die Sakristei steht Neugierigen offen. Zu jeder vollen Stunde beginnen die Führungen an vier Stationen.

28. April

Auf Einladung der Stadt Speyer und des Seniorenbüros treffen bei der er-

sten „Begegnung der Generationen“ im kleinen Saal der Stadthalle 85 über 90-Jährige mit 50 Schülerinnen und Schülern der pfelegerischen Schulen der Diakonissen Speyer-Mannheim und des Friedrich-Magnus-Schwerd-Gymnasiums zu einem Kaffee-Nachmittag zusammen. Bürgermeisterin Monika Kabs zeigt sich von dem Ergebnis überwältigt. Die jungen Leute und die Senioren, die Älteste war über 100 Jahre alt, fanden gemeinsamen Gesprächsstoff und zeigten sich selbst überrascht von dem harmonischen Zusammentreffen.

30. April

Die Stadtwerke Speyer übernehmen das Erdgasnetz in Dudenhofen. Als historischen Tag bezeichnet Peter Eberhard, Bürgermeister der Gemeinde Dudenhofen, die Unterzeichnung des neuen Erdgas-Konzessionsvertrages mit den Stadtwerken. Die Stadtwerke Speyer übernehmen das Erdgasnetz für 20 Jahre. Als Betreiber des Erdgasnetzes in Dudenhofen sind die Stadtwerke Speyer zukünftig für den Trans-



Domkapitular Karl-Ludwig Hundemer erklärt in der Afra-Kapelle den „Codex Aureus“.

Foto: Yvette Wagner

port der Energie sowie für Planung, Bau und Instandhaltung des Netzes zuständig. Dazu gehören 25 Kilometer Hauptleitung, 19 Kilometer Hausanschlussleitungen sowie 1.950 Zähler. Die jährliche Erdgasabgabe liegt bei etwa 45 Gigawattstunden. Auch für neue Hausanschlüsse und bei Netzstörungen sind die Stadtwerke jetzt Ansprechpartner. Mit der Übernahme des Erdgasnetzes werden die Netzkunden nicht gleichzeitig Vertriebskunden der Stadtwerke Speyer. Die Netzkunden sind weiterhin frei in der Wahl ihres Energieversorgers.

1. Mai

Friedel Hinderberger, Ehrenvorsitzender der SPD Speyer Nord, Stadtrat seit 1979, feiert seinen 75. Geburtstag. Hinderberger setzt sich seit Jahrzehnten vor allem für die positive Entwicklung des Stadtteils Speyer-Nord ein. Neben seiner politischen Arbeit war er über Jahrzehnte hinweg im Vorstand des AV 03 tätig.

3. Mai

Im vollbesetzten Dom findet das zwölfte Konzert aus der Reihe „Baden schaut über den Rhein“ mit rund 200 aktiven Sängerinnen und Sängern sowie Orchestermitgliedern viel Anklang. Das Konzert begeisterte nicht nur seine Besucher, es brachte für den Dombauverein auch 5.000 Euro als Spende ein.

7. Mai

Der Speyerer Domkantor Alexander Lauer (42) ist zum neuen Domkapell-

meister am St.-Paulus-Dom in Münster berufen worden. Er wird die neue Aufgabe zum 1. August übernehmen. Seit 2011 Domkantor in Speyer, engagierte er sich unter anderem in der Nachwuchsarbeit. Ein Schwerpunkt seiner Tätigkeit in Speyer war der Aufbau des neu gegründeten Knabenchors, in dem mittlerweile 45 Jungen in verschiedenen Altersgruppen mit großer Begeisterung singen. Domdekan Dr. Christoph Kohl bedauert den Weggang von Alexander Lauer.

9. Mai

Die Gewichtheber des AV03 Speyer haben sich mit einem Sieg über den SV Germania im „Hexenkessel“ Obrigheim mit 843,3 zu 891,3 Punkten zum zweiten Mal (nach 2011) den Titel „Deutsche Meister“ gesichert. Der Verkehrsverein gratuliert zu diesem Erfolg.

Oberbürgermeister Hansjörg Eger gibt den Startschuss für das „Nextbike“-Fahrradmietsystem in Speyer. Auf dem Postplatz und am Dom warten nun flotte, blau-weiße Fahrräder mit der Aufschrift „Miet' mich!“ auf Touristen und Einheimische. Vor Mietbeginn sollte man sich jedoch bei Nextbike anmelden, damit ein Rad aus den Ständern entnommen werden kann.

Die Chronik stellte zusammen:

Jutta Jansky

Quelle: *Die Rheinpfalz*

Hinweise zu Veranstaltungen und Neues über Speyer finden Sie im Internet unter:

www.speyer.de
www.rheinpfalz.de
www.speyer-aktuell.de
www.speyer-report.de

www.speyer-kurier.de
www.facebook.com/Speyer.Stadt

Neuigkeiten über den Verkehrsverein und seine Veranstaltungen finden Sie im Internet unter: www.verkehrsverein-speyer.de

Wir gratulieren



Der Verkehrsverein gratuliert seinen Mitgliedern:

Karin Faß	27.03.1950	65	Hedda Stolzenberg	11.06.1940	75
Heribert Hofmann	27.03.1955	60	Fritz Sperling	11.06.1955	60
Ewald Gaden	05.04.1955	60			
Gudrun Suchier	18.04.1935	80			
Manfred Mußotter	19.04.1940	75			
Friedel Hinderberger	01.05.1940	75			
Günther Ableiter	08.05.1935	80			
Maria Emes	15.05.1945	70			
Karl-Heinz Wässa	17.05.1930	85			
Herbert Wiesinger	26.05.1950	65			
Dorothy Kennedy	02.06.1945	70			
Reinhard Oelbermann	07.06.1955	60			

Zum Datenschutz:

Aus Datenschutzgründen erfolgen die Gratulationen nachträglich und ohne Angabe der Adresse. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, dass ihr „**runder Geburtstag**“ **ab dem Sechzigsten** im Vierteljahresheft veröffentlicht wird, bitten wir Sie, dies der VJH-Redaktion per E-Mail mitzuteilen: mail@juttajansky.de.

Dank an unsere Spender

Töns Wellensiek	Speyer
Maria Bodensohn	Baden-Baden
Jutta + Helmut Kopf	Speyer
Wolfgang Albert	München
Horst Zimmermann	Speyer
Ludwig Braband	Limburgerhof
Margit Götze	Selb-Erkersreuth
Elisabeth Jester	Speyer
Tanja Riehm	Speyer
Gudrun Suchier	Speyer
Volksbank	
Kur- und Rheinland eG	Speyer
Heidemarie +	
Karl Erhard Schuhmacher	Römerberg
Josef Blanz	Speyer
Günter Voigt	Karlsruhe

Der Verkehrsverein dankt allen Spendern für ihre freundliche Zuwendung.

Spendenkonten:

Sparkasse Vorderpfalz

IBAN DE84 5455 0010 0380 0119 99
BIC LUHSDE6AXXX

Volksbank Kur- und Rheinland

IBAN DE69 5470 0000 0000 0459 00
BIC GENODE61SPE

Spender, die eine Spendenbescheinigung wünschen, bitten wir, ihre Adresse auf der Banküberweisung zu vermerken.

Vorstand des Verkehrsvereins

Uwe Wöhlert
Vorsitzender
Uwe.Woehlert@lbs-rlp.de
Telefon: 061 31/13-4004
Fax: 061 31/1343-4774

Bernd Kopietz
Stellvertretender Vorsitzender
Telefon: 06232/14-2413
Kopietzbernd@aol.com

Steffen Kühn
Schatzmeister
Telefon: 06232/61 83 205
Fax: 06232/61 81 00 3205
steffen.kuehn@vb-krp.de

Peter Durchholz
Schriftführer
Telefon: 06232/33710
Fax: 06232/44172
p.durchholz@web.de

Beisitzer:

Franz Hammer
Tel: 062 32 / 64 01 85
franzhammer@web.de

Markus Mayer
Telefon: 06232/670644
medicusphysio@web.de

Mike Oehlmann
Telefon: 06232 / 621001
mike.oehlmann@wuerttembergische.de

Beirat

Roland Brönner	Tel: 06232/100333
Barbara Gast	Tel: 06232 / 61 83 234
Christian Maier	Tel: 0152/53090836
Dennis Peterhans	Tel: 0176/20660907
Frank Scheid	Tel: 06232 / 142437
Christiane Stamm	Tel: 06232/8786228
Klaus Steckmann	Tel: 06232 / 103-0
Dieter Wenger	Tel: 06232 / 32930
Thomas Zander	Tel: 06232 / 142819

Ehrevorsitzender

Wilhelm Grüner

Ehrenmitglieder

Joachim Bechmann, Hans Gruber,
Dieter Heupel, Fritz Hochreither,
Karl Keim, Anton Morgenstern,
Manfred Ruhl, Werner Schineller,
Günter Wedekind

Impressum

Speyerer Vierteljahreshefte

Quartalschrift zu Kultur und Stadtgeschichte
55. Jahrgang, Heft 2, Sommer 2015
ISSN 0946-4719

Herausgeber:

Verkehrsverein Speyer in Zusammenarbeit mit
der Stadtverwaltung Speyer.

Redaktion:

Jutta Jansky (jj); mail@juttajansky.de
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben
nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers
oder der Redaktion wieder. Die jeweiligen
Autoren sind für ihre Beiträge verantwortlich.

Zuschriften:

Beiträge, Zuschriften und Besprechungsstücke
erbeten an die Redaktion. Für unverlangt einge-
sandte Beiträge und Fotos wird keine Verant-
wortung, für unverlangt eingehende Bücher,
Schriften oder Arbeitsmittel keine Verpflichtung
übernommen. Rücksendung erfolgt nur, wenn
frankierter und adressierter Rückumschlag bei-
liegt. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen
Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe
und der Übersetzung bleiben vorbehalten.

Anschrift:

Verkehrsverein Speyer, Redaktion „Speyerer
Vierteljahreshefte“, Kleine Pfaffengasse 20/21,
67346 Speyer.

Internet:

www.verkehrsverein-speyer.de
www.brezelfest-speyer.de

Anzeigen:

Petra Hochreither, Tel: 06232/676073
hochreither-design@t-online.de

Druck:

Druckmedien Speyer GmbH, Heinrich-Hertz-
Weg 5, 67346 Speyer.

Bezugsbedingungen:

Das Bezugsgeld ist für Mitglieder des Verkehrs-
vereins im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Jahresabonnement 12,25 € (einschl. Zustellung).
Einzelverkaufspreis 3,20 €.
Zahlungen bitte auf das Konto der
Volksbank Kur- und Rheinpfalz
IBAN: DE67 54790 0000 0000 0345 0
BIC: GENODE61SPE

Bestellungen an:

Verkehrsverein Speyer
Kennwort: „Speyerer Vierteljahreshefte“
Kleine Pfaffengasse 20/21, 67346 Speyer
Telefon 06232/620490
Telefax 06232/291972

Haus am Germansberg

Sicherheit und Geborgenheit im Alter

Unser Angebot:

Langzeit-, Kurzzeit- und Tagespflegeplätze
*in 74 Einzelzimmern und 8 Doppelzimmern
mit umfanglichem und abwechslungsreichem
Beschäftigungsangebot*

Hochwertige Seniorenwohnanlage

*Wohnungen mit ca. 48 bis 90 m² Wohnfläche und Balkon
Individuelle Serviceleistungen und Pflegeleistungen durch
trägereigenen Ambulanten Dienst*

Sommerfest
Samstag, 18. Juli 2015,
10.30 bis 17.00 Uhr



Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:

Haus am Germansberg
Else-Krieg-Straße 2
67346 Speyer

Silvia Bauer, Pflegedienstleitung
Tel. 06232 22-1738 • Fax 22-1930
germansberg@diakonissen.de



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zeiten ändern sich . . .
Möglichkeiten auch!

So
einfach
geht das
heute!



© VolksbankKreativ - Entwicklung - Gestaltung - Produktion

DepotStartPlus

Das Depotkonto für Kunden unter 30 Jahren

persönlich · kompetent · nah



Volksbank
Kur- und Rheinpfalz

Erfahren Sie mehr über Ihre Vorteile
bei Ihrem Berater oder im Internet unter
www.volksbank-krp.de/start-plus